

Landgasthof: Spezialkommission befürwortet Sanierungskredit

SEITE 2

Hirzen Pavillon: Überzeugendes Ensemble aus Jungmusikern

SEITE 5

Fussball-WM: Die Riehener freuen sich auf das Grossereignis

SEITE 9

Uebersax: Der Amicitia-Stürmer wird wieder Torschützenkönig

SEITE 15

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 24/2010 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

BIODIVERSITÄT «Tag der Landwirtschaft» in den Langen Erlen

Eine Landschaft mit vielen Funktionen

Die Langen Erlen sind nicht nur ein beliebtes Naherholungsgebiet und ein wichtiger Trinkwasserlieferant, sie sind auch eine bedeutende Landwirtschafts- und Naturfläche.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle für die Biodiversität», sagte der Basel-Städter «Landwirtschaftsdirektor», Regierungsrat Christoph Brutschin, in seiner Begrüssung zum «Tag der Landwirtschaft», der am Donnerstag vergangener Woche in Riehen stattfand. Einerseits biete eine an verschiedenen Pflanzenarten reiche Landschaft vielfältige Lebensräume für viele verschiedene Tierarten. Und andererseits sei die Vielfalt innerhalb einer Art wichtig, nicht zuletzt für die Produktion in der Landwirtschaft. Monokulturen seien zum Beispiel viel anfälliger auf Schädlinge.

Die UNO habe 2010 zum Jahr der Biodiversität erklärt. Kurz gesagt gehe es dabei um die Erhaltung der Vielfalt des Lebens, so Brutschin. Obwohl auf sehr kleiner Fläche beheimatet, verfüge der Kanton Basel-Stadt doch über eine zumindest für den Kanton bedeutende Landwirtschaft – eine Landwirtschaft, die zu über zehn Prozent ihrer Fläche aus ökologischen Ausgleichsflächen bestehe und für die Artenvielfalt eben sehr bedeutend sei.

Vom Schwemmgebiet zur Landwirtschaft

Jürg Schmid, Leiter der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen, rekapitulierte die Geschichte der Langen Erlen. Weil die Wiese diese Ebene früher regelmässig überschwemmt habe, sei hier lange gar keine Nutzung möglich gewesen. Erst die Kanalisierung des Flusses habe eine Trockenlegung ermöglicht. Um die Ebene dann auch landwirtschaftlich nutzen zu können, habe man ein umfangreiches und kompliziertes Wassergrabensystem aufgebaut und nach einem ausgeklügelten System seien die verschiedenen Felder dann mit Wasserversorgt worden.

Ganz entscheidend für den heutigen Charakter der Langen Erlen sei gewesen, dass man sich um 1900 dazu entschlossen habe, das Gebiet für die Trinkwassergewinnung zu nutzen. Das sei aus heutiger Sicht ein Glücksfall gewesen. Neben der Trinkwasser-

sergewinnung seien die Langen Erlen heute ein wichtiger Naherholungsraum – und ein bedeutendes Stück Natur.

Förderung der Artenvielfalt

Zur Natur sprach Michael Zemp von der Kantonalen Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz. «Hören Sie das?», fragte der Biologe die Gäste, vor einer Matte stehend. Neben der Mönchsgrasmücke, einem Singvogel, zirpe hier nämlich die Grille. In den letzten Jahren habe man viel getan, um in den Langen Erlen Matten, Buntbrachen und Hochstammobstbäume zu fördern oder die Landschaft, zum Beispiel mit Hecken, zu strukturieren und habe damit Erfolg. «Wir haben Raritäten hier», schwärmte er, zum Beispiel seien in den Stellimatten erstmals seit 1980 wieder Nachtigallen anzutreffen. All das wäre nicht möglich ohne die Unterstützung der Landwirte. Alle zehn Basel-Städter Landwirtschaftsbetriebe hätten heute ökologische Ausgleichsflächen, die sie pflegen würden. «Wenn wir die Trinkwassergewinnung nicht hätten, würden die Langen Erlen wohl heute so aussehen wie die Birsebene, Neumünchenstein zum Beispiel», sagte Zemp. Ganz wichtig sei, dass die Bauern für ihre Einbussen, die sie mit einer landschaftsschonenden Landwirtschaft in Kauf nähmen, entschädigt würden. Im ganzen Grundwasserschutzgebiet dürfe zum Beispiel kein Dünger eingesetzt werden, was die Produktion natürlich dämme. Wenn die Landwirte bei der Pflege der Matten mit dem Mähen zuwarten müssten, bis die Bodenbrüter ihre Brut beendet hätten, dann sinke der Futterwert des Mähgutes und so weiter. Die beiden Basel hätten bei der Ausscheidung von ökologischen Ausgleichsflächen und bei der Ausrichtung von Ausgleichszahlungen Pionierarbeit geleistet.

«Ohne die pro Baum ausgerichteten Pflegebeiträge würden wir diese Obstbaumplantage nicht betreiben», sagte später der Bauer Markus Graber, der zusammen mit seinem Bruder Fredi Graber den Spittelmatthof zwischen Habermatten und Eglisee bewirtschaftet. Er habe zwar Freude an den Bäumen, aber es sei viel Arbeit. Markus Graber, dessen Familie den Hof schon seit rund hundert Jahren bewohnt, stellte den Betrieb vor, der bereits vor zwei Jahrzehnten auf biologischen Anbau umgestellt hat und einen erfolgreichen Hofladen mit Natura-Beef-Produkten aus eigener



Ein wichtiges Standbein des Spittelmatthofes der Familie Graber ist die Mutterkuhhaltung.

Produktion betreibt. Für «Unser Bier» bauen Grabers ausserdem Getreide an.

Fluss- und Wegverlegung

Die Langen Erlen seien ständigen Wandlungen unterworfen, erläuterte Jürg Schmid. Die Annahme der Wiese-Initiative habe verschiedene Projekte initiiert oder wieder in Gang gesetzt. So spreche man wieder von einer naturnaheren Gestaltung der Wiese auch auf Riehener Gebiet und der heute auf einem bedeutenden Teil unterirdisch geführte «Alte Teich», ein ursprünglicher Bewässerungskanal, werde noch in diesem Jahr neu geleitet. Im Bereich der Grendelmatt werde er wieder an die Oberfläche geholt und dann am südöstlichen Rand der Ebene zum Breitmattenweg und dann dem Breitmattenweg entlang in den Neuen Teich geführt. Ein Teil des Hüslimattwegs wird in diesem Zusammenhang aufgehoben, weil ein neuer Weg dem neu geführten Alten Teich entlang führen wird. Diese Verlegungen sollen noch dieses Jahr ausgeführt werden.

Neu zugeteilt wurden auch die Pachtflächen der einzelnen Landwirtschaftsbetriebe, die in den Lan-

gen Erlen tätig sind. «Ziel war, das bewirtschaftete Pachtland näher an den jeweils bewirtschaftenden Betrieb zu legen», sagt Jürg Schmid. Ausserdem gibt die Bauerfamilie Schweizer ihr bisheriges Pachtland aus Altersgründen auf Ende Jahr ab. So wird zum Beispiel das Land unterhalb der Fon-

dation Beyeler ab nächstem Jahr von Markus Fischer bewirtschaftet, der den Hof oberhalb des Schiesstandes führt. Weitere Pachtnehmer in den Langen Erlen sind und bleiben die Riehener Bauernbetriebe Rediger (Schmiedgasse), Kyburz (Bäumlihof) und Graber (Spittelmatthof).



Blick vom Breitmattenweg auf den Hüslimattweg, der demnächst aufgehoben und weiter nach rechts verlegt wird

Reklameteil

BASQUIAT

9.5. –
5.9.2010

FONDATION BEYELER

www.riehener-zeitung.ch



Schön und wertvoll, aber arbeitsintensiv: Hochstammobstbäume in den Spittelmatthen.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

ZULU-Spiess
unser
Weltmeister-Spiess

Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 23

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 16. Juni 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Geschäftsbericht 2009
 - a) Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
 - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - c) Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungs- und Rechenschaftsberichten
 - d) Detailberatung der Beschlussskizzenentwürfe (S. 61 des Hauptberichts) und Beschlussfassung
3. Sanierung des Landgasthofs, Investitionskredit
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.218)
 - b) Bericht der Spezialkommission Landgasthof (Nr. 06-10.218.1)
4. Mitteilungen

Die Präsidentin:
Salome Hofer

Riehen – Weilstrasse:

Abschnitt Weilteichweg/Mühlemattweg bis Parzelle RB 0714 innerhalb des Planungssperimeters der Zonenänderung Naturbad. Ändern des Nutzungs-/Linienplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 12. Mai 2010

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 96 bis 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den geänderten Linienplan Inventar Nr. 10'179 vom 9. Juni 2009 für den Nutzungsplan «Weilstrasse» festgesetzt.

Der Linienplan kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 061 646 82 46, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die bei der Gemeindeverwaltung einsehbaren Originaldokumente.

Rechtswittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Zum Rekurs wegen inhaltlicher Mängel ist nur berechtigt, wer ganz oder teilweise erfolglos Einsprache gegen Planentwürfe erhoben hat. Der Rekurs ist innert 10 Tagen nach Zustellung des Einspracheentscheids beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und anderen besonderen Vorkehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise aufzuerlegt werden.

Riehen, 11. Juni 2010
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:
Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

KORRIGENDUM

rz. In der letzten Ausgabe haben wir über die Interpellation von Einwohnerrat Thomas Mühlemann bezüglich Einsatz von Drohnen berichtet. Wir haben den Interpellanten fälschlicherweise der SP zugeordnet. Thomas Mühlemann gehört der Grünen Partei an.

Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

Ihre bevorzugte Freitagselektüre – die ...

RIEHENER ZEITUNG

LANDGASTHOF Bericht der Spezialkommission liegt vor

Sanierung an Auflagen geknüpft

ty. Die Mehrheit der einwohnerrätlichen Spezialkommission Landgasthof unterstützt die gemeinderätliche Vorlage für die Sanierung des Landgasthofs. In ihrem Bericht band die Spezialkommission ihre Unterstützung allerdings an gewisse Auflagen, die Bestandteil eines zukünftigen Pachtvertrags sein sollen: Das Restaurant soll nach der Sanierung an sieben Tagen in der Woche geöffnet sein und in der Gaststube auch einfache und günstige Angebote führen. Zudem erwartet die Spezialkommission, dass das Restaurant auch nach 22 Uhr eine kleine Speisekarte anbietet.

Dem vorliegenden Bericht ist zu entnehmen, dass die Spezialkommission in zwei Lager gespalten war. Der Erhalt des Landgasthofs im Dorfkern sei stärker zu gewichten als die Sorgen über die Abschreibung in der Höhe von drei Millionen Franken, befand eine Mehrheit. Eine Minderheit war der Meinung, dass diese Abschreibung den Steuerzahlern nicht zuzumuten sei. Zudem werde mit dieser Massnahme ein wirtschaftlicher Betrieb gegenüber der Konkurrenz bevorteilt.

Sollte die Vorlage im Einwohnerrat abgelehnt werden, müssten vor der Erteilung der Betriebsbewilligung Instandstellungen verlangt werden. Dass diese Möglichkeit eher unwahrscheinlich ist, verrät der Zusatz im Bericht: «Sofern ein valabler neuer Pächter für einen unrenovierten Landgasthof überhaupt gefunden werden kann», steht dort.

Die Kommission kommt zum Schluss, dass eine Sanierung jetzt notwendig ist. Sie glaubt nicht, dass die Sanierung im Rahmen einer Rieher Dorfkernplanung an die Hand



Der Landgasthof nach der Sanierung, so wie ihn die Visualisierung von Blaser Architekten sieht. Foto: Blaser Architekten, zVg

genommen werden könne. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Dorfkernplanung in absehbarer Zeit vorangetrieben werden kann, wird gering eingeschätzt. Die Kommission stellt dem Einwohnerrat den Antrag, den Investitionskredit für die Sanierung in Höhe von 5,97 Millionen Franken zu bewilligen. 3 Millionen davon sollen einmalig abgeschrieben werden.

Die Abschreibung in Höhe der Hälfte des gesamten Investitionskredits veranlasste die Spezialkommission, vom Gemeinderat die Erarbeitung einer «Minivariante» der

Sanierung zu verlangen. Diese kostet allerdings auch 4,1 Millionen Franken und hat zudem den Nachteil, dass die wertvermehrenden Optionen der Sanierung wegfallen. Ohne diese Zusatzoptionen sei ein erhöhter Pachtzins nicht zu rechtfertigen. Die Kommission stellt sich deshalb in ihrem Bericht hinter die Sanierungsvorlage, selbst wenn der Einwohnerrat die genannten Auflagen nicht in seinen Beschluss aufnehmen sollte.

Der Terminplan sieht vor, dass das Baubegleichen im August einge-

reicht wird. Die Bauarbeiten sollen zwischen Februar und November 2011 durchgeführt werden. In dieser Zeit wird das Restaurant geschlossen sein. Der renovierte Landgasthof soll dann rechtzeitig auf das Weihnachtsgeschäft wieder eröffnet werden.

Die Spezialkommission hält fest, dass der Zeitplan nur dann eingehalten werden kann, wenn der Einwohnerrat in seiner nächsten Sitzung am 16. Juni die Vorlage verabschiedet. Sollte dies nicht der Fall sein, kommt es zu Verzögerungen.

EINWOHNERRAT Geschäftsbericht 2009 und politische Vorstösse

«Defizite in der Kommunikation»

rs. Im Geschäftsbericht 2009 legt der Gemeinderat Rechenschaft ab über das vergangene Jahr. Er erklärt den ungewöhnlich hohen Verlust von 12,7 Millionen Franken in der Gemeindefinanzrechnung mit den nicht vorgesehene, einmaligen Kosten in Höhe von rund 14,6 Millionen Franken im Zusammenhang mit der Gemeindefinanzschiessung. Ausserdem wird für alle Politikbereiche gesondert Bilanz gezogen.

Am kommenden Mittwoch kommt der Geschäftsbericht vor den Einwohnerrat. Dieser hat die Rechnung und die Leistungsberichte der einzelnen Produktgruppen zu genehmigen. Es liegen keine schwer wiegenden Einwände vor.

Ungenügende Kommunikation

Dennoch übt die Geschäftsprüfungskommission in ihrem Bericht auch Kritik am Gemeinderat, vor allem im Zusammenhang mit der Spitalfrage. Der Gemeinderat habe den Entscheid zur Spitalzukunft zu lange hinausgeschoben, habe keinen Plan B als Alternative zur letztlich gescheiterten Kooperation mit der CrossKlinik gehabt, habe das Parlament und dessen Kommissionen nicht über die Entwicklungen informiert. Die Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit sei schwach ausgefallen. Die gemeinderätliche Spitalkommission habe grundsätzlich nur unzureichend

zu wichtigen Spitalgeschäften Stellung genommen. Allerdings habe der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Gemeindefinanzplan seine Kompetenzen nicht überschritten und seit Bekanntgabe des Schliessungsentscheids habe der Gemeinderat professionell, rasch und kreativ am Aufbau der Nachfolgeorganisation, dem Gesundheitszentrum, gearbeitet.

Anregungen der Sachkommissionen

Die Sachkommission «Mobilität und Versorgung» stellt Koordinationsprobleme zwischen Kanton und Gemeinde bei Sanierungsprojekten im Leitungs- und Strassenbau fest. Hier gebe es Handlungsbedarf. Positiv sei, dass Velos und speziell Elektrovelos in Riehen stark im Kommen seien.

Die Sachkommission «Gesundheit und Soziales» stellt in ihrem Bericht unter anderem fest, dass die Inanspruchnahme der Schulzahnklinik gesunken sei und unter den Leistungszielen liege. Als erste Reaktion sei das Prophylaxeprogramm auf Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ausgeweitet worden.

Die Sachkommission «Bildung und Soziales» stellt fest, dass bereits 30 Prozent der Kindergartenkinder neben dem normalen Unterricht besondere Massnahmen benötigen. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder lägen sehr weit auseinander und

dieser Trend nehme zu. Dasselbe lasse sich gesamtschweizerisch beobachten. Trotzdem werde das gesetzte Ziel – mindestens 90 Prozent der Kinder sollen bei Schuleintritt schulreif sein – erreicht. Obwohl die Gemeinde die Zahl der Tagesbetreuungsplätze stetig ausbaue, bestehe nach wie vor ein hoher Nachholbedarf. Geplant sei ein weiterer Ausbau der Tagesschulplätze.

«Der neu zusammengesetzte Gemeinderat soll die Chance haben, die anstehenden Aufgaben unbelastet in Angriff zu nehmen», schreibt die Sachkommission «Siedlungsentwicklung und Landschaft». Sie erwarte vom Gemeinderat gerade in der Siedlungsplanung eine rechtzeitige und offene Kommunikation im Hinblick auf einen erfolgreichen Abschluss der Zonenplanrevision.

Politische Vorstösse aus SVP und SP

Dem Parlament liegen mehrere politische Vorstösse vor. In zwei Motionen fordert die SVP, dass die Ortsbildkommission künftig durch das Parlament zu wählen sei und dass bei Baubegleichen Bauprofile aufzustellen seien, um den Kubus eines zukünftigen Gebäudes im Gelände deutlich zu machen. Die SP möchte, dass der Unterhalt der Wege in den Langen Erlen künftig durch eine einzige Amtsstelle, und nicht wie bisher von drei, wahrgenommen wird.

Politiker in Stulpen

rz. Eine Delegation unserer sportlichen Politiker geht nach Hamburg, um gegen die Volksvertreter der Hansestadt anzutreten. Vor einem Jahr weilten die Rathauskicker e.V. der Hamburger Bürgerschaft als Gäste des FC Landrat und des FC Grossrat bei uns in der Region. Am Wochenende reisen nun der FC Landrat und der FC Grossrat nach Hamburg und eröffnen dort im sportlichen Wettstreit die WM 2010.

Mit dabei: Die Rieherer Einwohnerratspräsidentin und Grossrätin Salome Hofer und Helmut Hersberger aus Bettingen, ebenfalls Grossrat. Dem Team aus Grossrätinnen und Grossräten, das nach Hamburg geht, gehören ausserdem noch an: Christophe Haller, Peter Bochsler, Attila Toptas, Stephan Lüthi, Remo Gallacchi, Mirjam Ballmer und Urs Müller. Der FC Grossrat wird verstärkt durch den Parlamentsdienst (Sabine Canton, Regine Smit, Roland Schaad und Basil Schaad) sowie vom Sportamt (Peter Howald und Sandro Penta).

Nebst gemütlichem Zusammensein und sportlichem Wettstreit werden die Basler Grossrätinnen und Grossräte auch die Hafencity Hamburg besuchen. Höhepunkt wird eine von Jacques Herzog organisierte Besichtigung der Elbphilharmonie sein.

Der FC Grossrat hat im Kader mehrere Frauen. «Leider erhielt der FC Grossrat für seine beste Einzelspielerin vom FC Basel keine Freigabe, weil die Frauen des FCB in der Barrage stehen und hoffentlich den Abstieg abwenden», sagt Mannschaftskapitän (und Vater) Urs Müller zur Absenz von Loretta Müller.



Hier noch ohne Stulpen: Salome Hofer. Foto: zVg

FERIENZEIT Böse Überraschung am Zoll vermeiden

Rechtzeitig den neuen Pass beantragen

rz. Um unliebsame Überraschungen beim Grenzübertritt zu vermeiden, sollten die Reisepapiere auf ihre Gültigkeit überprüft werden. Nur mit gültigen Reisedokumenten können die kommenden Sommerferien im Ausland genossen werden. Um zu einem Pass oder einer Identitätskarte zu kommen, muss man vorgängig

einen entsprechenden Antrag stellen. Dafür sollte genügend Zeit eingeplant werden.

Die neuen biometrischen Pässe und auch die Identitätskarten können nur auf Vorbestellung hin ausgestellt werden. Wer für die Sommerferien neue Reisedokumente braucht, sollte sich nun dringend darum kümmern.

Anmeldungen werden von der zuständigen Stelle beim Einwohneramt Basel entgegengenommen über Telefon 061 267 41 00 oder per Internet über www.schweizerpass.ch.

Allgemeine Fragen zum neuen Pass 10 werden auf www.schweizerpass.ch oder unter der kostenlosen Hotline 0800 820 008 beantwortet.

CARTE BLANCHE

Fahrt im Planwagen



Daisy Reck

Was sind die Transportmittel einer Journalistin, die Reiseberichte fasst? Wohl üblicherweise das Flugzeug, die Bahn, das Auto, das Schiff, das Velo und der Wanderschuh. So glaubte ich jedenfalls, mich auf meine Erfahrungen abstützend, bis anhin. Und zusätzlich streiften meine Gedanken noch den Helikopter, den Husky-Schlitten und den Heissluftballon, die mir als Exklusivitäten einmal zur Verfügung standen. Doch nun hat sich diese Liste unerwartet erweitert. Um etwas Bezauberndes und Romantisches erweitert. Denn seit ich vor einigen Wochen zweispännig quer durchs Elsass geholt bin, weiss ich jetzt, dass es kaum etwas Schöneres gibt, als in einer Kutsche, so wie man das noch zu Goethes Zeiten tat, gemächlich die Welt zu entdecken.

Der zwölfplätzig Planwagen, von dem ich spreche, war farbenfroh ausgestattet; orangerot wehten seine Vorhänge. Sein Tempo bestimmten die beiden Rassepferde; einmal virulent und dann wieder behäbig trabten der schwarze Macareno und die braune India. Umtanzt wurden die Insassen von einer ungewöhnlichen Kreuzung zwischen Wolf und Chauchau; der Hund Branca, das quirlige Fellbündel, war unermüdlich. Und schliesslich führte der handfeste Christoph die Zügel sicher; das Gefährt des bekannten Fuhrhalters kann jedermann mieten. Seine Fahrten rund um Basel sind bei allen beliebt. Es ging durch Buchenwälder und über offenes Feld. In der Ferne sah man die Vogesen und die Chrischona. Und als auf einem besonders schönen Fleck Erde angehalten wurde, meinte ich, nun müsse man sich am Bach niederlassen, nun müsse man ein Feuer entzünden und nun müsse man demnächst die Klänge eines Zimbals hören. Es war die Stimmung, die Nikolaus Lenau in seinen «Drei Zigeuner» beschrieb. Die Stimmung, in der «über die Saiten der Windhauch lief und über das Herz ein Traum ging.»

Wir Autoren von Reiseberichten sind in unserer Mehrzahl verhinderte Zugehörige der Bohème. Im Grunde unseres Herzens neigen wir zum Nomadentum. Am liebsten wären wir ständig unterwegs, suchend nach etwas, das wir niemals finden. Und auch gar nicht wirklich finden möchten. Ein Dichter wie Nikolaus Lenau ist uns darum mit seinen melancholischen Tönen nah. Wir gedenken deshalb in diesem Jahr seines einhundertfünfzigsten Todestages und im kommenden Jahr seines zweihundertsten Geburtstages. In seiner schwermütigen Lyrik spüren wir viel von jener Sehnsucht eines Weltbürgers, der keinen Pass hat und keine Grenzen kennt.

Im Planwagen, den ich meinen zuvor benutzten Transportmitteln erst sehr spät hatte hinzufügen können, kam ich dem ersehnten Gefühl, stromernd, ungebunden und vagabundierend unterwegs sein zu dürfen, greifbar nah.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:

Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Toprak Yerguz (ty)

Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)

Inserate:

Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

FUSSBALL Grümpeli des Sonderschulheims «Zur Hoffnung»

Die Riehener «Hoffnungsträger» wurden Vize-Meister

rz./ps. Ein grossartiges Fest rund um den Fussball gab es am Mittwoch letzter Woche auf der Sportanlage Grendelmatte in Riehen. Kurz vor dem Beginn der Fussball-WM in Südafrika wollten es die fussballbegeisterten Kinder aus dem Sonderschulheim «Zur Hoffnung» selber noch einmal wissen, wie es auf dem Rasen und mit Ball läuft.

Die Institution «Zur Hoffnung» organisierte an diesem Tag ein Fussballturnier, an welchem Teams aus Institutionen der ganzen Umgebung gegeneinander antraten. Es war ein frischer Maitag und zwischendurch leicht regnerisch. Fussballer würden sagen: Optimale Bedingungen. Ein bisschen Sonne hätte man den Jugendlichen und Organisatoren jedoch trotzdem gewünscht. Aber dank viel Bewegung und Begeisterung wurde dem Wetter getrotzt und alle hatten viel Freude am Kicken.

Nicht nur auf den Spielfeldern war die Begeisterung zu sehen, sondern auch am Spielfeldrand konnte man die Energie der unterstützenden

Fanggruppierungen spüren und hören. Nicht zuletzt auch den Fans war es zu verdanken, dass unser Rieherer Team «die Hoffnungsträger» einen sensationellen zweiten Rang in der Gesamtplatzierung erreichte. Gratulation!

Natürlich musste niemand an diesem Tag mit Hunger oder Durst die Rückkreise antreten. Im Grossen Zelt war für Essen und Trinken gesorgt und alle wurden ausreichend gepflegt. An dieser Stelle ein Dankeschön an das Küchenteam des Sonderschulheims «Zur Hoffnung», welches wieder einmal ganze Arbeit geleistet hat. Nachdem sich alle mit einer Wurst vom Grill und diversen Salaten verpflegt hatten, machten sich die ersten Teams langsam auf den Heimweg. Ein wirklich toller Tag neigte sich langsam dem Ende zu. Ein Riesendank seitens der Spielerinnen und Spieler geht an die Organisatoren Sandro Löliger, Felix Rüetschi, Walter Ott und Roger Fürst. Der Dank geht auch an das Sportgeschäft Cenci, das die Trikots zur Verfügung stellte.



Spass und voller Einsatz. In den grünen Dressen die «Hoffnungsträger».



War doch ein lässiger und cooler Tag – das erfolgreiche Team der «Hoffnungsträger».



Auf der Grendelmatte war ordentlich Betrieb.

Fotos: zvg

RENDEZ VOUS MIT...

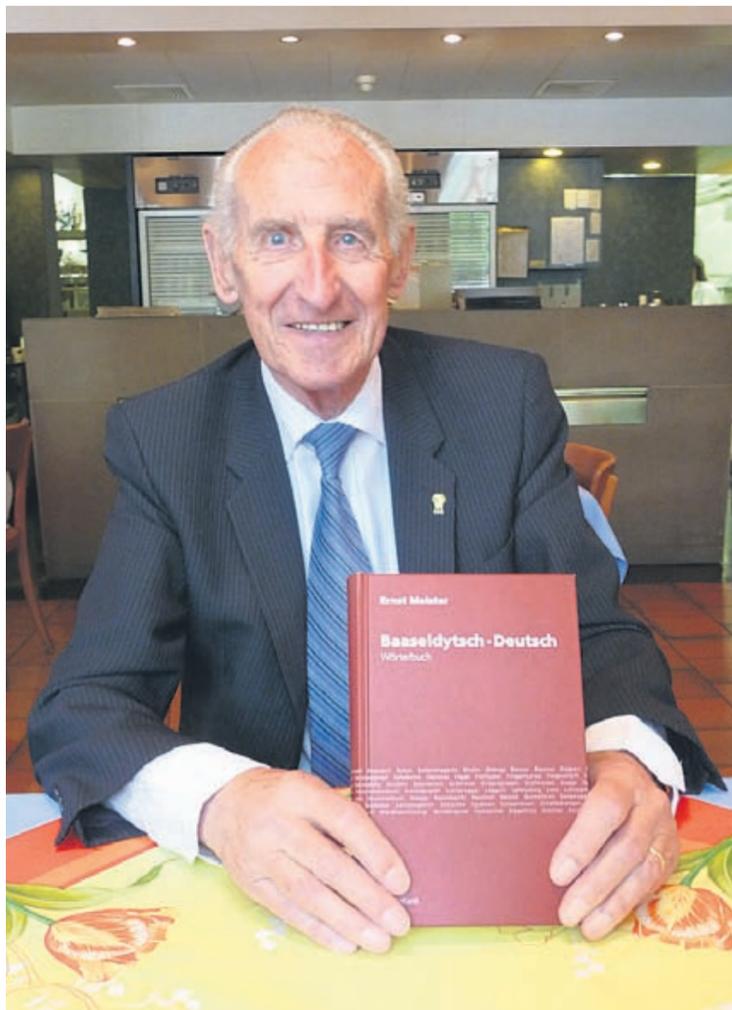
... Ernst Meister

Im. Wer weiss, was ein «Blageeri» ist, ein «Grachbrueder» oder ein «Schälledramper»? Wer kennt den «Kimmigripfer», das «Schuggermysli» und den «Wändroorschangi»? Und was muss man sich unter einem «Schwaissbropäller», einer «Fliegenschlyffi» oder einem «Zingge» vorstellen? Wer all diese Ausdrücke auf Anhieb richtig einordnen kann, hat ein gutes Flair fürs Baaseldytsch.

Von frühesten Kindheit an ist Ernst Meister vom unverwechselbaren und blumigen Basler Dialekt begeistert. Er las schon als Bub sehr gerne Baaseldytsch-Texte. Der berufliche Werdegang des 1924 geborenen Rieherers liest sich dann allerdings relativ unspektakulär. Er wollte eigentlich studieren, aber aus finanziellen Gründen ging dies nicht.

Sein Vater war über elf Jahre lang Militärpatient und starb im Alter von 44 Jahren an Tuberkulose. So musste Ernst Meister auf dem direkten Weg ins Berufsleben einsteigen. Er hat eine Maschinenzeichnerlehre absolviert und brachte es im Beruf dank Spezialstudien bis zum Ingenieur STV. Doch von Kindesbeinen an pflegte Ernst Meister nebenbei eifrig ein ausgefallenes Hobby. Er lernte von seinem grossen Basler Bekanntheitskreis und von seinen Kumpanen in der Basler Mandolinengesellschaft alle spannenden Dialektausdrücke und entschloss sich am Ende, all diese Ausdrücke sorgfältig zu sammeln und zu ordnen. Mit der Schreibmaschine tippte er später seine ersten Wörtersammlungen von A bis Z.

Im Jahr 1992 war sein erstes Wörterdossier fertig. Dieses Dossier hat er bis zum heutigen Tag kontinuierlich ausgebaut, wobei ihm nebst mündlichen Beispielen auch die Basler Literatur und ausgewählte Fasnachtszedel als Unterlagen dienten. Schliesslich war der Friedrich Reinhardt Verlag in Basel bereit, diese wunderbare Baaseldytsch-Wörter-sammlung zu veröffentlichen.



Nach jahrelanger Wörtersammeltätigkeit am Ziel seiner Arbeit: Ernst Meister präsentiert sein Buch «Baaseldytsch-Deutsch», welches im Friedrich Reinhardt Verlag in Basel erschienen ist.

Foto: Lukas Müller

Mit grosser Freude präsentiert nun Ernst Meister sein in 3000 Exemplaren gedrucktes Werk «Baaseldytsch-Deutsch» – es ist ein veritables Bijou geworden, eine Fundgrube

für all diejenigen, die unser Basler Idiom gerne haben. Der erste Teil des Buchs umfasst etwas mehr als 35'000 Wörter sowie rund 6000 praktische Anwendungsbeispiele auf Baasel-

dytsch samt der dazugehörigen Übersetzung auf Hochdeutsch. Speziell gekennzeichnet sind Wörter aus Höchsprache, Studentensprache, Soldatensprache, Kindersprache und Umgangssprache. Auch Ausdrücke aus der technischen Arbeitswelt sind integriert. Im zweiten Teil folgt ein weiteres Wörterregister – diesmal allerdings auf Hochdeutsch mit den entsprechenden Baaseldytsch-Übersetzungen dazu.

Ernst Meister, der auch nach Erscheinen seines Buchs weiter Wörter sammelt (zusätzliche Baaseldytsch-Wörter können bei ihm direkt unter Telefon 061 601 63 72 angemeldet werden), ist als sprachinteressierter Mensch auch in der Basler Fasnachtszene sehr aktiv. Bei der Spezi-Clique wirkt er als Pfyffer in der Alten Garde. Schon ab und zu durfte er Zweizeiler fürs Ladäärnediirli seiner Clique beisteuern, seit neun Jahren schreibt er regelmässige Dialektkolumnen im internen Spezi-Heftli – dabei geht es um köstliche Reminszenzen aus seinem Leben und um originelle Phantasiaesichten. Letztes Jahr durfte Ernst Meister im Kreis seiner Clieuenkollegen sein 50-jähriges Fasnachts-Jubiläum feiern.

Wichtig ist dem Autor, dass er sein Werk «Baaseldytsch-Deutsch» nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den bestehenden Werken von Ruedi Suter und zu den in Zukunft noch folgenden Baaseldytsch-Wörterbüchern sieht.

Zur aktuellen Diskussion rund um das Baaseldytsch an den hiesigen Schulen hat der 86-jährige Senior eine klare und prägnante Meinung: «Die Kinder sollten mit dem Baaseldytsch von Anfang an aufwachsen und in der Schulstube auch möglichst viel Baaseldytsch sprechen dürfen. Vor allem auch für die ausländischen Kinder ist das von grösster Bedeutung. Schriftdeutsch dagegen ist eine Fremdsprache, die die Kinder lernen müssen, wie eine andere Sprache. In der Mittelschule ist es dafür noch früh genug.»

MPS

Seit 1994



Das größte reisende
Mittelalter Kultur Festival der Welt
GRENZNAH - LÄNDERÜBERGREIFEND

**12. + 13.6. Weil am Rhein
Dreiländergarten**

31.7. + 1.8. Karlsruhe, Schlossgarten

**21. + 22.8. Singen a. Hohentwiel
LGA Gelände**

28. + 29.8. Speyer, Unterer Domgarten

Weitere Termine: **SPECTACULUM.DE**

RZ021827

Suche Hi-Fi-Geräte mit Röhren

und alte Plattenspieler, Lautsprecher, Röhren. **Telefon 079 678 70 96**

RZ021821



NEU:

**Weinverkauf im Werkhof
mit erweiterten Verkaufszeiten**

Ab sofort verkaufen wir unsere Schlipfer-Weine an der Porte des Werkhofs durchgehend von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr (ausser an Feiertagen)

Am bisherigen Verkaufsstandort im Ökonomiehof an der Rössligasse 61 bieten wir Ihnen jeden vierten Freitag im Monat von 15.30 bis 18.00 Uhr unsere persönliche Beratung mit Degustation und Verkauf an.

**Unsere Sommeraktion bis Ende Juni:
20% Preisreduktion auf alle Weine und
Cidre bei Selbstabholung**

Verkaufsstelle: Werkhof der Gemeinde Riehen,
Haselrain 65

Auskunft: Rebbaubetrieb Gemeinde Riehen,
Tel. 061 645 95 15, Fax 061 645 60 61 oder
Werkhof, 061 645 60 60

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ021824

RZ021836

«Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»

Dietrich Bonhoeffer

Der Kreis hat sich geschlossen.

Nicole Schmid-Oswald

9. Dezember 1927 – 6. Juni 2010

Am frühen Sonntagmorgen ist unsere Mutter, Schwiegermutter und Nonna ruhig eingeschlafen. Ihre starke, anpackende Persönlichkeit und ihre liebevolle Zuneigung bleiben uns unvergesslich.

Barbara Garberson-Schmid
mit Lisa und Nora
Charlotte und Daniel Gutscher-Schmid
mit Salome, Fabian, Konstantin und Elias

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 16. Juni 2010, um 11.00 Uhr in der
Dorfkirche Riehen statt. Die Urne wird in Madulain im Engadin beigesetzt.

Wir bitten von Blumenspenden abzusehen und ihrem Wunsch entsprechend
die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführende 4123 Allschwil,
PC-Konto 40-1275-0, zu unterstützen.

FDP.Die Liberalen Frauen
Basel-Stadt
FDP
Die Liberalen

RZ021779

JUGENDGEWALT – WOHIN ?
Referat mit der St. Galler
Sicherheitsdirektorin
Karin Keller-Sutter.
17. Juni 2010, 18.00 Uhr
Restaurant Schützenhaus
Schützenmattstrasse 56,
4051 Basel.
Gäste sind herzlich willkommen

	backyard
	Ab sofort erhalten Sie auf das gesamte Sortiment, auch Schuhe und Sandaletten
Sommerhit im Juni 2010	30% Rabatt
Aktion für den Ferienkoffer	Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 10.00–12.30 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.	Samstag 10.00–17.00 Uhr
Heidi Sutter Schweizer und Team Backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen über dem Parkhaus Zentrum	

RZ021829

**Inserieren
bringt Erfolg!**

RZ020392

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
Juni Juli August von 9–21 Uhr
So 9–18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
En guetel S'Esse isch fertig!
Wo werden Sie Ihr nächstes Fest feiern?
www.waldrain.ch Telefon 061 601 60 22

Reitschule Rebgarten

Ferienreitkurse
für Kinder und Anfänger
Reitunterricht
für Kinder und Erwachsene
Telefon 079 684 32 69

RZ019390

**Das Inserat
ist an keine Zeit gebunden**

Kirchzettel
vom 13. 6. bis 19. 6. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Verein Telehilfe

Dorfkirche

Sa 9.00 (12.6.) Hägelbergtagung im
«Haus Frieden» bei Steinen
So Christustag: Pfarrer Dan Holder ist
mit Gemeindegliedern am
Christustag im Stade de Suisse
in Bern. Gemeindeglieder aus dem
Gemeindekreis Dorf sind herzlich
eingeladen, den Gottesdienst in
Bettingen zu besuchen. Ein Fahr-
dienst von der Dorfkirche nach
Bettingen wird organisiert.
Treffpunkt um 9.30 Uhr bei der
Dorfkirche. Die Sonntagschule
im Dorf fällt aus.
Mo 17.45 roundabout in der Eulerstube
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus
zum Wendelin
Sa 14.00 Jungschar, Treffpunkt beim
Meierhof

Kirchli Bettingen

Sa 14.00 (12.6.) Jungschil Bettingen/
Chrischona
So 10.00 Gottesdienst auf dem Schulhaus-
platz zum Bettinger Kirchlifest
Predigt: Pfr. S. Fischer,
Text: App. 3, 1–10
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule. Bei schlechtem
Wetter in der Dorfhalle.
Mitwirkung: Kirchenchor Kornfeld
und Posaunenchor CVJM Riehen
11.00 Brunch auf dem Lindenplatz
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Do 22.00 Abendgebet für Bettingen
Do 14.30 Seniorengesprächskreis «Wer ist
Jesus Christus?», Pfr. E. Abel

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: E. Miescher, Dr. theol.,
Text: Psalm 104, 24–26
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreasch

So Der Gottesdienst ist in der
Kornfeldkirche
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst,
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl:
E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
Di 14.30 Seniorentreff: Ein Blick nach Israel,
Referenten: Hanspeter und
Annemarie Obrist

St. Chrischona

So Kein Gottesdienst

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Wolfram Nilles, Kinderprogramm

Riehen... erleben
Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2010



Riehen... landwirtschaftlich

Samstag, 19. Juni 2010, 16–17.30 Uhr

«Bauerngut Bäumlihof – die Geschichte eines grossen
Gutsbetriebs im Wandel der Zeit»
Gästeführung mit Jürg Schmid und Thomas Kyburz

Zu einem repräsentativen Landgut gehörte ein stattlicher
Bauernbetrieb. Die Landwirtschaft beim Bäumlihof lässt
sich bis ins 17. Jahrhundert zurück verfolgen. Auf einer
Führung durch den Hof und seine Umgebung erfahren wir
über den Wandel vom herrschaftlichen Versorgungsbetrieb
bis zum modernen Spezialbauernbetrieb. Dabei steht nicht
nur Geschichtliches im Vordergrund: Der heutige junge
Pächter erzählt auch von seinen Erfahrungen und innova-
tiven Betriebszweigen in einem Umfeld, welches stark von
urbanem Denken geprägt ist.

Treffpunkt: Bushaltestelle «Habermatten», Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

18–22 Uhr

Country-Unterhaltung und Tanz mit den Life-Bands

«Country Blues Projekt» und den «Deep South»

Verpflegung mit «Country-Grill spezial»

Whisky-Bar «Zem Duudelsagg»

Attraktionen

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



Verkehrsverein Riehen



Dokumentationsstelle

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 11. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing
Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Südafrika – Mexiko (16 Uhr) und Uruguay – Frankreich (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

SAMSTAG, 12. JUNI

Landi-Fest

Familienfest im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–24 Uhr.

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Argentinien – Nigeria (16 Uhr) und England – USA (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

«Danke für die Lieder»

Konzert der Musikschule Riehen mit Liedern, die zuvor an einem Singnachmittag mit interessierten Sängerinnen und Sängern und den Kinderchören der Musikschule einstudiert worden sind. Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17.15 Uhr.

SONNTAG, 13. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Serbien – Ghana (16 Uhr) und Deutschland – Australien (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

MONTAG, 14. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Japan – Kamerun (16 Uhr) und Italien – Paraguay (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

DIENSTAG, 15. JUNI

FEG-Seniorentreff zum Thema Israel

Hanspeter und Annemarie Obrist geben Einblick in das Leben in Israel. Begegnungszentrum der Freien Evangelischen Gemeinde Riehen (Erlensträsschen 47). 14.30 Uhr. Eintritt frei. Kollekte zu Gunsten des Hilfswerks amzi.

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Elfenbeinküste – Portugal (16 Uhr) und Brasilien – Nordkorea (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

MITTWOCH, 16. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Spanien – Schweiz (16 Uhr) und Südafrika – Uruguay (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

DONNERSTAG, 17. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Griechenland – Nigeria (16 Uhr) und Frankreich – Mexiko (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaub, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen».
Bis 22. August 2010.

Kabinetttische 25: «Amsel, Drossel, Fink und Star – Vogelwelt in Riehen». Bis 14. Juni. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (dienstags geschlossen). Tel. 061 641 28 29.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Jean-Michel Basquiat. Grosse Retrospektive zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeichners Jean-Michel Basquiat (1960–1988). Bis 5. September.

Sonderausstellung: Felix Gonzalez-Torres «Specific Objects without Specific Form». Retrospektive über den Konzeptkünstler Felix Gonzalez-Torres (1957–1996) mit Malerei, Zeichnungen, Installationen, Videos und Projekten im öffentlichen Raum. Bis 29. August.

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Freitag, 11. Juni, 18–21 Uhr: Basquiat am Abend mit reduzierten Eintrittspreisen und Gratiseintritt für Jugendliche bis 25 Jahre. Um 18.30–20 Uhr Abendführung mit Kurator Philippe Büttner, um 19–22 Uhr Führung mit anschliessendem Barbeque.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberheinschen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Chasing Dreams. Ausstellung mit Werken von Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf, Zilla Leutenegger, Lutz/Guggisberg, Taiyo Onorato/Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Stirka. Bis 18. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Während der ART Basel (16.–20. Juni) täglich 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

WETTSTEINSTRASSE 1

«Projektutopien». Im Rahmenprogramm der Wenkenhofgespräche zeigt die Dokumentationsstelle Riehen vier Projekte, die nie realisiert wurden: die Chrischonabahn (1894–1914), der Bäumlihofhafen (1924–1925), die Satellitenstadt Hinterengli (1960–1988) und das Frei- und Hallenbad am Mühleteich (1975–1985). Ausstellung im 1. Stock. Bis 18. Juni.

«Kinderfreundliche Gemeinde Riehen – Verbesserungsvorschläge von Kindern». Eine 3. Klasse des OS-Schulhauses Hebel stellt Vorschläge für die künftige Gestaltung des Gemeindehausvorplatzes vor. Im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Bis 30. Juni. Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 14–16.30 Uhr

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Anneke Blom: Malerei. Bis 4. Juli.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

THITZ (*1962): Neue Bilder. Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und zehn neue Sondereditionen. Vernissage am Sonntag, 13. Juni, 13–16 Uhr. Finissage am Sonntag, 18. Juli, 13–16 Uhr (der Künstler ist anwesend). Ausstellung vom 13. Juni bis 18. Juli.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Heidi Jochim: Bilder. Bis 3. Juli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen). Tel. 061 641 85 30.

terra45

BASELSTRASSE 45

Neue Mietgalerie. Taschen-Unikate der Lederkünstlerin Antoinette Nell, Plexiglasobjekte der Industriedesignerin Daniela Mathys, Metall-Skulpturen von Steffi Flubacher-Bertschmann, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13.30–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

BETTINGERSTRASSE 121

Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara. Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober. Führungen an den Sonntagen vom 4.7. (Stauden und die Gebrüder Mertens), 8.8. (Sommer im Staudengarten), 5.9. (Herbst und Stauden), jeweils 11–12 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Momento mori». Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

KONZERT Ensemble-Konzert im Hirzen Pavillon

«Tue das, woran du glaubst!»



Das Hirzen-Ensemble erhielt grossen Applaus.

Foto: zVg

Es fehlt nicht an Nachwuchstalenten, obschon deren berufliche Zukunft heute und morgen unsicherer denn je ist. Doch wer sich entschieden hat, Berufsmusiker zu werden, dem/derr kann man nur zurufen, was Urs Herzog, der Präsident des Trägervereins Kammerorchester Basel, am Dienstagabend in seiner Laudatio, Roland Barth zitierend, sagte: «Glaube an das, was du tust, und tue, woran du glaubst!»

Der Hirzen Pavillon als Talentschmiede: In enger Zusammenarbeit mit der Basler Musikhochschule gibt das Hirzen-Förderprogramm zweimal jährlich jungen Musikern die Chance, im intimen Rahmen vor Publikum zu spielen. Für das aktuelle Projekt hatte der Pianist und Dozent für Kammermusik am «Kons» Anton Kernjak mit sieben ausgewählten Musikern ein von ihnen gestaltetes Konzertprogramm unter dem Thema «Von fremden Menschen und Ländern» einstudiert. Die sprachliche An-

leihe bei Robert Schumanns «Kinderstimmen» sollte den zweifachen Charakter des Themas spiegeln: Zum einen an die Herkunftsländer der sieben erinnern: Finnland, China, Serbien, Schweiz, Ukraine, Ungarn, Deutschland, und zum andern, wie Kernjak sagte, sollten in der Musik «innere Landschaften, innere Welten» erklingen. Und dazu hatten er und die sieben in einem «grossen geografischen Bogen» Musik aus Europa von Gideon Klein, Béla Bartók, Witold Lutoslawski, Maurice Ravel, Edvard Grieg, Sergej Prokofjew, Manuel de Falla, Georges Bizet und Astor Piazzolla für Lateinamerika ausgewählt und geprobt.

Wir wissen, dass das spieltechnische wie auch musikalische Niveau junger, noch im Studium befindlicher Musiker heute oftmals erstaunlich hoch ist, und davon machten die sieben keine Ausnahme. Was in einem solchen intimen Kammerkonzert dann bemerkbar wird, sind die klei-

nen Unterschiede. Etwa die schön timbrierte und ausdrucksstarke Stimme der Mezzosopranistin Silke Gäng in den drei Liedern de Fallas und in Bizets «Habanera». Ihr Auftritt hatte bereits die Ausstrahlung, die Singen zu Musik macht. Oder das professionelle Trio-Spiel der serbischen Geigerin Mirka Scepanovic, des ukrainischen Pianisten Valentin Valentiyeu und des finnischen Cellisten Joonas Pitkänen bei Piazzollas «Primavera porteno» (in einem Arrangement Bragato José). Auch wenn Ravels «Très lent» aus dem F-Dur-Streichquartett etwas bloss blieb und Prokofjews «Ouverture über hebräische Themen» ziemlich «eckig» geriet: Das interpretatorische Niveau war hoch, und wären die Zeiten anders, könnte man voraussagen, dass diese jungen Musiker ihren Weg gehen werden. Aber die Zeiten sind nicht mehr so. Dennoch bleibt Barths Ratschlag gültig: «Glaube an das, was du tust, und tue, woran du glaubst!»
Nikolaus Cybinski

KULTUR Förderpreis der Alexander-Clavel-Stiftung

Basel ist auch eine Stadt der Mode

Preisverleihung in heiterer, sommerabendlicher Atmosphäre auf der Terrasse der Villa Wenkenhof. Die Stiftungsrätin und Kulturbeauftragte der Stiftung, Kiki Seiler-Michalitsi, zeichnete am Freitagabend junge Basler Modedesigner aus, deren Arbeiten in der Villa ausgestellt sind: Im Gartensaal zum Beispiel eine über einen alten Stuhl mehr hängende als gebeugte dick ausgestopfte grosse Stoffpuppe, in deren Mund ein Bündel bunter Wollfäden endet, die sich aus einem fiktiven Gobelin lösen und von der Wand etwa vier Meter weit über den Fussboden als farbenprächtiger Fluss zur Figur hin ergossen. «Never look back» nennt das Designerkollektiv «by coming soon»: Sasa Kohler, Danielle Dreier, Françoise Payot und Sabine Lauber ihre Installation. Diese Umkehrung eines Gestalt-Werdens macht auch Marlis Candinas sichtbar, wenn sie im Esszimmer stumm und ernst um den Tisch läuft, wobei sich, am unteren Saum beginnend, ihr Strickkleid Masche um Masche auflöst und es zurückverwandelt in seine gestaltlose Urform: eine riesige «Spindel» mit farbigen Wollfäden.

Ganz anders Oliva Estermann im Roten Saal: Sie projiziert Modeentwürfe auf eine gerahmte Wandfläche und hält Zwiesprache mit dem übers Eck dicht dabei hängenden lebensgrossen Bild der Fanny Clavel, und im Hin und Her der Blicke erfährt der Betrachter Zukünftiges und Vergangenes im harmonischen Miteinander. Anita Moser ist Schuhdesignerin, und ihre neuen Entwürfe sind im Boudoir zu sehen. Heute, wo unförmige Joggingschuhe bei jeder Gelegenheit getragen werden (vereinzelt auch bei dieser Preisverleihung), weisen ihre



Und so sollte Männerkleidung sein – praktisch/bequem aber auch individuell/modisch.

Foto: Philippe Jaquet

Kreationen – durchgehend Halbschuh für Frauen – auf neu zu erobernde Eleganz hin, die daran erinnert, dass Schuhe weit mehr sind als Fussbekleidungen, mit denen man sportiv durchs Leben geht. Im Blauen Saal im Obergeschoss vereint Emilie Meldem ihre Stoffe mit Musik, Sprache und kunstvollen kleinen Skulpturen aus Zweigen und dünnen Ästen und kommentiert damit direkt das, was Kiki Seiler-Michalitsi in ihrer Laudatio ansprach: «Die Mode hat sich emanzipiert, sie ist wie die Kunst konzeptionell, dekonstruktiv, skulptural ..., virtuell oder antimodisch, untragbar, reflexiv, performativ geworden. Sie tendiert zur Abstraktion. Die Mode geht in der Kunst auf. Modeschöpfer werden zu Artisten, oszillieren zwischen ... Mode, Kunst und Fotografie,

zwischen Spektakel und Szenografie.» Ein Beispiel für dieses zwischen den Gattungen Oszillieren zeigen «Boycotlettes»: Melanie Fischer Fadera und Lara Schwander im Gartenpavillon. Unter dem Thema «früher einsam – jetzt verlobt» erinnern sie an alte galante Geschlechterrollen und spielen kokett damit, wenn sie zum Beispiel mit «boys love forever» signierten Taschentüchern an alte weibliche Verführungsvorläufer erinnern. Schliesslich Joy Ahoulou, der im Park eine Gruppe von vogelscheuchenartigen Figuren aufgestellt hat, die er phantasievoll bekleidete, um darauf hinzuweisen, dass Männerkleidung zwar praktisch und bequem, zugleich aber auch individuell und modisch sein kann, nein, sein sollte.
Nikolaus Cybinski

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DIENSTAGSZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 12. Juni 2010, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.
Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ020671

Family Viewing

Fussball gemeinsam erleben!

Wettsteinanlage | Riehen
11. Juni bis 11. Juli 2010

- an allen Spieltagen von 15.30 bis 00.00 Uhr geöffnet
- gratis Eintritt
- Live-Übertragung aller Spiele
- Family Viewing mit grosser Leinwand im gedeckten Zelt
- feine Speisen und Getränke
- Kinderspielplatz und extra Fussballfeld



initiiert durch PRO Riehen

GARTENTAGE

SA & SO 12/13 JUNI

Sonntagsverkauf

Samstag, 8 - 18 Uhr
Sonntag, 11- 17 Uhr

Eisenlohrstr. 6, D-79664 Wehr
Tel. (0049) 07762/ 8319
www.kessler-baumschule.de

Alles Schöne für Ihren Garten

Kessler
Baumschulen

Bilderrahmen

bildpilot

burgstr. 63 riehen tel.061 641 10 60
info@bildpilot.ch www.bildpilot.ch



Brockenstube Basel
Klybeckstrasse 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

- **Gratisabholdienst und Warenannahme** für Wiederverkäufliches
- **Räumungen und Entsorgungen** zu fairen Preisen

Weitere **HIOB-Brockenstuben**
Muttenz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe
Vielfältiges Angebot an Waren!

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Tagesferien in Riehen!

Auch in diesem Jahr organisiert das Freizeitzentrum Landauer in Zusammenarbeit mit den Schulen Riehen und Bettingen ein Tagesferienangebot während der Schulferien (1. und 2., 5. und 6. Ferienwoche)

- 28. Juni - 2. Juli Sport-Spiel-Spasswoche (TV Riehen und FC Amicitia)
- 28. Juni - 2. Juli Ferien **AUSGEBUCHT** überwiesen
- 5. Juli - 9. Juli Rambazamba auf Caramba
- 26. Juli - 30. Juli Steinreich in einer Woche
- 2. August - 6. August CSI Landi - Die Detektivwoche

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf www.landauer.ch

Die Tagesferien dauern jeweils von Montag bis Freitag.
Treffpunkt ist jeweils zwischen 8.30 und 9.00 Uhr
Abholung von 16.30 bis spätestens 17 Uhr.
Die Kosten pro Kind betragen für fünf Tage (inkl. Verpflegung) CHF 180.-.
Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.
Die Anmeldung ist verbindlich. Tel 061 601 93 43

Aussenanlage	Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Haus	Di 14 - 21.30 Uhr Mi 14 - 18 Uhr Do 14 - 21.30 Uhr Fr 14 - 22.30 Uhr Sa 14 - 18 Uhr

Gemeinde Riehen

inserate@riehener-zeitung.ch

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN
DORF- & REBBAU MUSEUM RIEHEN
11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Katzen im Duo

Kinder ab 6 Jahren malen ein Riesenmemory.
Leitung: Sibylla Hochreuter. Fr. 10.-.
Anmeldung bis 13.6.: 061 641 28 29

Besuchen Sie unsere neue homepage!
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gerber & Güntlisberger AG



www.gerber-guentlisberger.ch

Tel. 061 / 601 88 85

**Fernheizungen Solarenergieanlagen
Erdwärmenutzung Brennerrevisionen
Badezimmer Renovationen
Heat-Box Lösung**

Original Fussball Lithographien von Victor de Vasarely
Die Lithographien Stürmer und Torwart wurden vom Künstler Victor de Vasarely 1980 geschaffen.
Die Original-Lithographien sind nummeriert von 1 - 100 und durch den Künstler handsigniert, Grösse 50 x 70 cm



INFO E-Mail: TFoeldy@bluewin.ch

Vasarely

Kunst Raum Riehen

Chasing Dreams

11. Juni bis 18. Juli 2010

Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf, Zilla Leutenegger, Lutz/Guggisberg, Taiyo Onorato/ Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Strika

Die Ausstellung widmet sich dem Unbewussten, der Ahnung und dem Träumerischen. Die Welt des Träumerischen meint dabei zwei zentrale Gegensatzpaare: einmal die Schwelle zwischen dem Bewussten und dem Unbewussten, dem wohl Bedachten gegen das Intuitive, dem Planvollen gegen das Unkontrollierbare, andererseits die Verflechtung des Wirklichen mit dem Möglichen und Denkbaren.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr,
während ART Basel (16.-20.6.) 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Zahnimplantate kann ich mir jetzt leisten

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Zahnimplantatpreise sind dank neuen Implantatssystemen bis zu 30% oder gar bis zu 50% günstiger als noch vor einem Jahr.

Vortrag von Dr. Marschall MSc MSc (Master of Science Implantologie) und med. dent. S. Kielblock, Am Aeschenplatz Zahnklinik

Eintritt kostenlos

Die zwei Implantologiespezialisten beantworten folgende Fragen:

- was ist ein Implantat, habe ich danach Schmerzen?
- brauche ich einen Knochenaufbau?
- muss ich nach der Operation ohne Zähne sein oder werde ich sofort mit Zähnen versorgt?
- wie schnell kann man mit neuen Implantaten beiessen?
- wieso sind Zahnimplantate günstiger als noch vor einem Jahr?
- Worin besteht das «Geheimnis» der neuen Implantatsysteme und des niedrigen Preises von CHF 1990.- inkl. Krone (ab CHF 990.- ohne Krone)?

Donnerstag, 17. Juni 2010, um 19.30 Uhr

Ort: City Forum, Dufourstrasse 49, Basel

Platzreservierung möglich unter 061 276 90 00 oder über www.info@a-1.ch, Am Aeschenplatz Zahnklinik

Patienten welche sich für eine kostenpflichtige, individuelle Beratung oder Behandlung interessieren, können sich für diese ebenfalls unter 061 276 90 00 melden.

KONZERT Singeasy am Freitag/Samstag, 18. und 19. Juni, im Singeisenhof

Wenn die Stimmen im Hof schallen

rz. Die Singeisenhofkonzerte, gedacht als Belegung eines Dorfplatzes, haben sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil des Rieher Kulturlebens entwickelt. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm sorgt dafür, dass ein breites Publikum angezogen wird. Die Singeisenhofkonzerte bieten unter anderem den Musikschulen Riehens die Möglichkeit, ihren Schülern eine Plattform zu geben. Die Singeisenkonzerte finden dieses Jahr zum neunten Mal statt und trotzdem haben die Konzerte nichts von ihrer Kraft und Spontanität verloren. Ganz sicher liegt es zu einem grossen Teil an den jungen Künstlerinnen und Künstlern, die mit vollem Einsatz und ganzer Begeisterung bei der Sache sind. Seit langer Zeit wieder wird es einen Musikvereinsabend geben, an dem drei Musikvereine und das Alhornquartett Riehen mit dabei sind.

Freitag, 18. Juni, 19.30 Uhr

Die Kinderchöre der Musikschule Riehen singen einen Ausschnitt des Programms «Danke für die Lieder», womit sie am 21. Juni im Europapark am Ländersingfestival teilnehmen werden. Anschliessend singt und spielt die «Musikschuel-Singeasy-Band» ein kurzweiliges Programm von deutschen und englischen Pop bis zum französischen Swing.

Von der Musikschule SMEH steht das Ensemble «Straight Flush» auf der Bühne, unter anderem mit «7 Nations Army» und «Take the A-Train». Das Latin Highlight «El Cumbanchero» wird sicher einer der Höhepunkte dieses Ensembles. Mit diesem Stück gewinnen sie den 2. Preis der Nordwestschweizer Perkussionsensembles. Spannend wird es neben der Bühne

werden. Die «Walking Marimba's» spazieren über den Singeisenhof und spielen heisse Samba-Rhythmen.

«Vocens», das sind Maturanden und Maturandinnen des Gymnasiums Bäumlhof mit dem Schwerpunkt Musik. Seit fünf Jahren machen sie zusammen Musik. Im Laufe der Jahre hat sich das Vocalensemble immer wieder verändert und weiterentwickelt. Stimmen sind gegangen, neue sind dazugekommen. Die stolzen drei Männerstimmen im aktuellen Ensemble können mit der Überzahl an Frauen ohne Probleme mithalten. Unter der Leitung von Maria Laschinger präsentieren sie, als gute Abrundung ihrer Zeit am Gymnasium, den «final summer groove». Das vielseitige Repertoire ist durch verschiedene Genres, sprachlich und von den Arrangements her spannend variiert und geprägt von unterhaltsamen Performances, die jedem Stück seine eigene Note verleihen. Sie singen vor allem a cappella, einige Lieder werden mit Klavier begleitet.

Samstag, 19. Juni, 19.30 Uhr

Vier Musikgruppen/Vereine präsentieren erstmalig einen gemeinsamen volkstümlichen Abend an den Singeisenhofkonzerten. Unter dem Namen Alhornquartett Riehen fanden sich im Jahre 1999 eine Cornettistin, zwei Tubabläser und ein Schlagzeuger zu einem Alhornquartett zusammen. Die unter der Leitung von Esther Masero musizierende Gruppe wurde vielfach ausgezeichnet und spielt traditionelle und moderne Alhornmusik.

Die 1925 gegründete Gesangssektion des Turnvereins Riehen besingt in ihren Liedern die prächtige Natur,



Die «vocens» vom Gymnasium Bäumlhof singen am Freitag am Singeasy – nebst vielen anderen hörenswerten Acts.

Foto: zVG

die Liebe und den guten Wein, aber auch Melodien aus Opern, von Hazy Osterwald und Filmen aus den 30er-Jahren.

Sehr harmonisch präsentieren sich die vierzehn Männer und vier Frauen der Stadt-Jodler Riehen-Basel. Sie pflegen das Brauchtum der Jodelkunst mit grosser Freude und profundem Können.

Am Mittag spielen sie noch beim Kantonalen Musikfest in Muttenz und am Abend aber spielt der Musikverein Riehen und seine Jugendmusik auf der Bühne von Singeasy. Unter der Leitung von Bence Tóth unterhält der Musikverein Riehen mit volkstümlichen Melodien und international erfolgreichen Schweizer Hits aus Rock und Pop.

Singeisenhof: Tram 6 bis Riehen Dorf via Rössligasse (Schweizerhaus). Bei Regenwetter finden die Konzerte im Gemeindesaal der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

Eintritt frei; www.kulturbuero-riehen.ch, ausführliche Informationen bei Infothek Riehen, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 70. www.kulturbuero-riehen.ch.

GALERIEN Clare Hooper in der «Alten Post»

Leidenschaft für Farben

rz. Vor einer Woche hat Clare Hooper in der «Alten Post» ihre neue Ausstellung eröffnet. Sie ist hier nicht ganz unbekannt, denn es ist bereits ihre fünfte Ausstellung, die sie in Riehen macht. Von 1979 bis 1994 lebte Clare Hooper hier und reiste von unserer Region aus nach Europa, Asien und Amerika. Dabei entdeckte die Engländerin ihre Leidenschaft für Farben, sie in verschiedenen Formen darzustellen, und entwickelte im Laufe der Zeit ihren eigenen Kunststil. Clare Hoopers sprudelnde und farbige Bilder zeugen von ihrer Lebensenergie, dem Selbstvertrauen eines freien Geistes und von Optimismus. Seit 1994 lebt die Künstlerin in San Felice Circeo, an der Mittelmeerküste, in der Nähe von Rom, wo sie in ihrem eigenen Atelier arbeitet. Hoopers Bilder wurden 1997 im holländischen Dordrecht erstmals ausgestellt. Der Erfolg führte dazu, dass sie 1998 in Circeo ihre erste und 2006 in Rotondo (Sardinien) ihre zweite Galerie eröffnete.

«Alte Post», Baselstrasse 57. Dauer der Ausstellung: bis 27. Juni 2010.

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 11–18.30 Uhr, Montag bis Donnerstag: 14–18 Uhr oder nach Absprache. Mehr Infos unter www.altepostriehen.ch und www.clarehooper.com.



Stelle dancanti – tanzende Sterne von Clare Hooper.

Foto: zVG

GALERIEN Anneke Blom in der Galerie Lilian Andrée

Der Einfluss afrikanischer Wildnis

pd. Zurzeit zeigt die Rieher Galerie Lilian Andrée Arbeiten der holländischen Künstlerin Anneke Blom. Anneke Blom wurde 1922 in den Niederlanden geboren. Schon ihr Vater war Maler, bei ihm arbeitete sie als junges Mädchen in seinem Atelier. Bereits mit 17 Jahren besuchte sie die Kunstakademie in Den Haag. Der Ausbruch des Krieges tat dieser Ausbildung ein jähes Ende. Dennoch für Anneke Blom hat seit spätestens dieser Zeit die Malerei ihr Lebensinhalt bedeutet. Gemalt hat sie von da an immer, sofern es die Umstände zulassen.

War es bis in die frühen 1980er-Jahre auch figürliche Malerei und Portraits, so ist es seit einer ausgedehnten Afrikareise, die einem Wendepunkt gleich kommt, die abstrakte Malerei, die sie fasziniert. Wild und ungestüm behandelt sie den Maluntergrund. Die Farbigkeit lässt mit ihrem Schwarz, den Erdtönen, den warmen Rotschattierungen von Terrakotta bis Oxblood sowie Weiss Reminiszenzen an Afrika wach werden. Anneke Blom erzählt aber in ihren Bildern bewusst keine Geschichten. Es sollen abstrakte Kompositionen bleiben, keine abstrah-



«Ohne Titel».

Foto: zVG

hierten Landschaften oder Figuren. Dies ist mit ein Grund, weswegen ihre Bilder keine Titel tragen.

Am Sonntag, 13. Juni, 13–17 Uhr findet ein Künstlerapéro statt (Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, www.galerie-lilianandree.ch).

GALERIEN Galerie Mollwo zeigt erstmals Werke von Thiz

Thiz – ein Künstler als Wundertüte

rz. Der 1962 geborene deutsche Künstler Thiz ist für seine Bilder und Collagen mit Einkaufsstüten bekannt und unverwechselbar geworden. Inzwischen hat er den Weg in renommierte Sammlungen gefunden. Entsprechend stolz sind die Verantwortlichen der Rieherer Galerie Mollwo, dass sie den Künstler erstmals in Riehen präsentieren dürfen.

«Für den Maler Thiz bilden die eigenen Reisen eine schier unerschöpfliche Inspiration für seine Welt- und Städtebilder. Seit vielen Jahren zieht es ihn immer wieder in die Metropolen Indiens, Amerikas oder Afrikas. Die Eindrücke, die er aus der Ferne mitbringt, finden ihren Ausdruck in den grossen Städtebildern», schreibt Dr. Stefan Mann, Direktor des Museums Goch in Deutschland, im Buch «Thiz – Wundertüte/Bags and Miracles», das kürzlich erschienen ist und in der Galerie Mollwo erworben werden kann. Er verstehe es, mit nur wenigen zeichnerischen Mitteln, ähnlich einer Karikatur, Menschen und ihre Gefühle zu charakterisieren, schreibt Stefan Mann. Die Zeichnung sei das prägen-



Barcelona, 2010, Künstlersiebdruck und Acrylfarben auf Hahnemühle Büttenpapier und Tüten 54 x 78 cm.

Foto: zVG

de stilistische Mittel in den Werken von Thiz. Der Blick, den der Maler seinen Betrachtern schenke, sei ein sehr privater und doch verberge sich dahinter eine Vision: «Kunst rettet die Welt.»

Vernissage ist am Sonntag, 13. Juni, 13–16 Uhr. Der Künstler wird in der Galerie an der Gartengasse 10 anwesend sein, ebenso wie an der Finissage, mit der die Ausstellung am 18. Juli schliessen wird.

BALLSPORT Tischtennis-Legende Laszlo Földy und der Fussball

Die grossen und die kleinen Bälle

rs. Der seit Jahrzehnten in Riehen lebende Laszlo Földy, einst MannschaftsEuropameister und -vizeweltmeister mit Ungarn, hat auch etwas für Fussball übrig. Mit Sport könne man die Kinder von der Strasse holen, ihnen beibringen, wie man gewinnt und verliert und wie man mit Disziplin zum Erfolg kommen kann. Diese wichtigen Werte liessen sich nicht nur mit Tischtennis, sondern mit jeder Sportart vermitteln.

Der von Földy gegründete Tischtennis-Club Liebrüti sandte im Jahr 2005 zwei Tischtennistische samt Zubehör ins New Brighton Township bei Port Elizabeth in Südafrika. Damals versprach er, den dortigen Jugendlichen zusammen mit seiner Schwester Mártha eine Tischtennislektion zu geben. Mártha lebt seit 1956 bei Johannesburg und ist zwanzigfache Südafrikanische Tischtennismeisterin.

Inzwischen hat Laszlo Földy sein Versprechen eingelöst. Aus gege-



Laszlo Földy übergibt Kindern im New Brighton Township in Südafrika einen Fussball.

Foto: zVG

benem Anlass dachte er bei seinem Besuch in Südafrika natürlich auch an den Fussball, denn was verbindet die Schweiz und Südafrika? Richtig, 2008 war die Schweiz EM-Gastgeberin, heute beginnt in Südafrika

die Weltmeisterschaft. Also ist anzunehmen, dass der EM-2008-Ball, den Laszlo Földy den Schulkindern im New Brighton Township geschenkt hat, heute ganz besonders aktuell ist.

MISS-SCHWEIZ-WAHLEN 2010 Nadine Schüpfer aus Riehen ist Kandidatin

Schöner geht's nimmer

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE online

People & Party Fashion & Beauty Liebe & Leben Gesundheit & Wellness Freizeit

People Party Miss Schweiz Mister Schweiz VIP-Lexikon Annas Woche

Zurück zur Übersicht Weiterempfehlen Drucken

Startseite > People & Party > Miss Schweiz > Das sind die 12 Kandidatinnen

Miss Schweiz 2010

Das sind die 12 Kandidatinnen

Am 25. September hat Linda Fähs letztes Stündlein als Miss Schweiz geschlagen. SI online stellt Ihnen die Kandidatinnen vor, die in die Fussstapfen der Blondine treten möchten – in der Bildergalerie.

Thomas Buchwalder

Nadine Schüpfer, 22, aus Riehen BS: Die Pharma-Assistentin schläft am liebsten in Bettwäsche aus Baumwolle, Seide mag sie gar nicht.

Bild 9/12

Nadine Schüpfer aus Riehen hat es auch als Miss-Schweiz-Kandidatin in die Schweizer Illustrierte geschafft. Unsere Stimme hat sie.

Foto: zVg

rz. Diese Augenweide ist Nadine Schüpfer, 22 Jahre alt. Sie kennen Sie vielleicht, wenn Sie den Wetterbericht auf dem lokal Fernsehsender «Telebasel» schauen. Nadine Schüpfer moderiert diese Sendung nämlich manchmal. Das ist dann, wenn Sie Wolkenbruch auf der Karte sehen, aber Sonnenschein im Herzen spüren. Vielleicht kennen Sie sie aber auch als das Mädchen von nebenan. Nadine Schüpfer kommt nämlich aus Riehen.

Die Miss-Schweiz-Organisation hat diese Woche bestätigt, was die Fernsehzuschauer der Region schon immer wussten: Nadine Schüpfer gehört zu den Schönsten des Landes. Sie ist jetzt eine der zwölf offiziellen Kandidatinnen, die am 25. September 2010 um den Titel der Miss Schweiz kämpfen. Vielleicht wechselt ja die Krone vom blonden Haupt der amtierenden Linda Fäh zur brünetten Nadine Schüpfer?

Ganz abgesehen davon, dass wir leicht voreingenommen sind: Völlig überraschend wäre eine Wahl nicht. Nadine Schüpfer hat nämlich bereits Erfahrung als Miss. Am 25. Februar 2006 wurde sie zur Miss Nordwestschweiz gekürt. Mit der Miss-Schweiz-Wahl würde sich demnach ein Kreis schliessen.

Bevor es so weit ist, liegt noch viel Arbeit vor Nadine Schüpfer. Für die Kandidatinnen geht es jetzt an die Vorbereitungen für die Wahl im September. Das sind fast vier Monate, in welchen Nadine Schüpfer eine fast unlösbare Aufgabe hat: Noch schöner werden. Die anderen Frauen werden nichts unversucht lassen und um die Krone kämpfen. Die RZ drückt fairerweise allen Kandidatinnen die Daumen. Aber Nadine Schüpfer noch ein bisschen mehr.

Wir liefern in einer der nächsten Ausgaben weitere Bilder der Miss-Schweiz-Kandidatin nach.

FESTSPIELE Das Mittelalterfestival Spectaculum kehrt zurück

Edler Ritter und holde Maid

rz. Am 12. und 13. Juni gastiert das Mittelalterlich Phantasie Spectaculum (MPS), das grösste reisende Mittelalter Kultur Festival der Welt, wieder im Dreiländergarten in Weil am Rhein, gleich jenseits der Grenze. Die MPS Eroberungstour 2010 präsentiert sich noch schöner und attraktiver, mit vielen neuen Programmpunkten und zum Teil auch mit neuen Künstlern und grösserem opulenten Aufbau und mit einem gigantischen Künstlerprogramm. Zwanzig Künstler und Musikgruppen sind mit von der Partie. In diesem Jahr präsentiert das MPS als Top Highlight auch ein neues atemberaubendes Ritterturnier zu Pferde.

Täglich werden über zehn Stunden erlebte und gelebte Geschichte sowie atemberaubende Shows und phantastische Konzerte vieler namhafter Musiker und Künstler präsentiert. Das Kulturprogramm liest sich wie

ein «Who is Who» der Mittelalterszene: Die Bands Saltatio Mortis, Vermaledeyt, Metusa und Capud Draconis sorgen für die musikalische Stimmung. Die Rittergruppen Ars Equitandi und Fictum, der sechsfache Fakirweltmeister Rafftan, die Feuerkünstler Phönixduo, Leuchtfeuer und Feuergeist, der Gaukler Magicus Solvius, das Stelzentheater Die Waldweser, Nils der Gaukler, Bagatelli, Franz v. Schabernack, der hässliche Hans, Mika der Zauberer, Bruder Rectus und viele weitere Künstler sind hier vertreten.

Am Samstag öffnet das MPS Mittelalter Kultur Festival um 13 Uhr seine Pforten und schliesst sie erst um 24 Uhr, am Sonntag dauert die Zeitreise von 11 bis 19.30 Uhr.

Viele weitere Informationen rund um das Festival finden Sie im Internet unter www.spectaculum.de.



Das Ritterturnier verspricht, ein Highlight zu werden.

Foto: zVg

FREIZEIT Schwarzwälder Kirschtorten-Festival

Kalorienfreuden in Todtnauerberg

rz. Falls Sie mit Fussball und dem ganzen Klimbim nicht viel anfangen können. Wenn Sie Süssigkeiten mögen und keine 45 Autominuten nach Todtnauberg scheuen, dann wäre das Schwarzwälder Kirschtorten-Festival doch eine nette Abwechslung. Denn am Sonntag, 13. Juni, dreht sich in Todtnauberg am Kirschtorten-Festival alles um die legendäre Schwarzwälder Kirschtorte.

Professionelle Zuckerbäcker und Hobbykonditoren stellen ihre Kreationen aus Sahne, Biskuit, Kirschen, Schokolade und Kirschwasser einem grossen Publikum vor. Die Schwarzwälder Kirschtorte ist in aller Munde, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. In fast jedem Winkel dieser Welt kennt man die wohl bekannteste

Spezialität des Schwarzwaldes. Wer aber macht die schönste und beste Kirschtorte? Diese Frage wird am Sonntag ab 11 Uhr im Kurhaus von Todtnauberg geklärt. Dort treffen sich Konditoren, Bäcker, Küchenmeister und Amateure, um direkt vor Publikum ihre Kirschtorten herzustellen. Eine Jury bewertet die sahnigen Kunstwerke. Im Anschluss daran stehen die Torten für einen guten Zweck zum Verkauf. Aber nicht nur Profis werden am Start sein, auch Hobbykonditoren können ihre Kunst zeigen.

Weiter gibt es Vorführungen zur Marmeladenherstellung, Kirschtortenkurse, Kulinarisches aus der Region und viel Wissenswertes rund um die sahnigste Versuchung, seit es den Schwarzwald gibt. Für die musikalische

Unterhaltung sorgt die Trachtenkapelle Todtnauberg.

Weitere Infos im Internet unter www.kirschtorte.de



Am Sonntag dreht sich in Todtnauberg alles um die Schwarzwälder Kirschtorte.

Foto: zVg

SERVICE Unfallfreies Grillvergnügen mit den Tipps der BfB

Damit nur brennt, was brennen soll

rz. Von Balkonen und aus Gärten steigt auch in Riehen wieder der Duft von grilliertem Fleisch, Fisch oder dem Gemüsespiess in den Himmel. Die Grillsaison ist eröffnet. Leider wird der Grillspass jedes Jahr durch Unfälle und Brände getrübt und viele Menschen werden – zum Teil schlimm – verletzt. Davor warnt die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB).

Jährlich ereignen sich in der Schweiz Unfälle und Verletzungen durch den unsachgemässen Umgang mit dem Grillfeuer. Die meisten Unfälle werden durch den Einsatz von hochexplosiven Anzündhilfen wie Benzin oder Brennsprit verursacht. Die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung gibt die folgenden Sicherheitstipps, damit nur das brennt, was brennen soll.

Die Vorsichtsmassnahmen für den Holzkohlegrill:

– Den Grill so stellen, dass er einen festen Stand hat. Nur im Freien grillieren.
– Als Anzündhilfe einen Anzündkamin verwenden (Fachhandel). Nie

Benzin oder Brennsprit einsetzen: Es besteht Explosionsgefahr.

– Asche mindestens 48 Stunden ausglühen lassen oder gut wässern und in einem feuersicheren Behälter entsorgen.

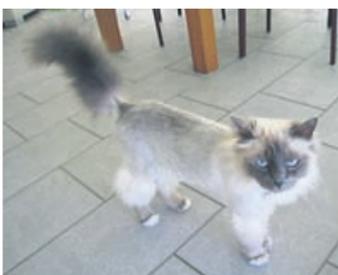
Die Vorsichtsmassnahmen für den Gasgrill:

– Den Grill so stellen, dass er einen festen Stand hat. Nur im Freien grillieren.
– Prüfen Sie regelmässig, ob die Gasleitungen noch dicht sind: Leitungen mit Seifenwasser bestreichen. Blasen weisen auf undichte Stellen hin.
– Bei Gasgeruch das Ventil sofort schliessen.
– In der Nähe eines Gasgrills besteht ein striktes Rauchverbot.

Wenn es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommt, dann gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen. Weitere Infos im Internet unter: www.brandgefah.ch

Reklameteil

VERMISST



Seit Pfingstsonntag, 23. Mai Rasse:

Heilige Birma, 2 Jahre, weibl.

Merkmale:

Fell geschoren, hellblaue Augen

Guter Finderlohn

Wer hat sie gesehen?

Sind um alle Hinweise dankbar:

Fam. Turi, Stettenweg 22, Riehen

Telefon 061 641 67 76

RZ021837

Gemeindeverwaltung



Rahmenprogramm
Wenkenhofgespräche 2010

Ausstellung «Projektutopien»

28. Mai bis 18. Juni 2010

Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstr. 1, 1. Stock

Die Dokumentationsstelle Riehen präsentiert vier exemplarische Bauprojekte, die zwar geplant oder sogar beschlossen, aber nie gebaut wurden.

RZ01783

www.riehener-zeitung.ch

DIE GRILLSAISON IST ERÖFFNET.
Schütten Sie nie Anzündflüssigkeit in die Glut.



HELFT BRÄNDE VERHÜTEN!
BfB Beratungsstelle für Brandverhütung
www.brandgefah.ch



Die Kampagne der BfB ist ziemlich deutlich in ihrer Aussage.

Foto: zVg



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT, DIE ERSTE Die Rieherer freuen sich auf das Grossereignis

Riehen – ein wahres Fussballervolk

Das lange Warten hat ein Ende: Heute beginnt um 16 Uhr in Südafrika mit dem Spiel des Gastgebers gegen Mexiko die Fussball-Weltmeisterschaft. Eine Strassenumfrage beim Rauracher-Zentrum kurz vor der WM zeigt, dass die (meisten) Rieherinnen und Rieherer sich auf die WM freuen, zum Teil sogar im WM-Fieber sind. Während der eineinhalb Stunden unserer Umfrage hat lediglich eine Person sich dazu bekannt, mit der Fussball-WM nichts am Hut zu haben. Doch öffentlich dazu stehen möchte sie nicht einmal. Sie wollte offenbar nicht im Abseits stehen ...

Von den vom WM-Fieber Angesteckten wollten wir unter anderem wissen, ob sie Panini-Bildli gesammelt haben, wem sie die Daumen drücken, ob sie die WM und welche Spiele am Fernsehen mitverfolgen, wer Weltmeister wird und wer ihrer Meinung nach auf keinen Fall den Titel holen dürfe und warum nicht.

Text und Fotos: Pierre A. Minck

Oliver Ringeisen, Riehen, kaufmännischer Angestellter



Von WM-Fieber kann ich nicht gerade sprechen, aber selbstverständlich werde ich mir einige Spiele am Fernsehen anschauen. Die der Schweizer Nationalmannschaft, aber auch die Matches mit Spanien und Brasilien versprechen viel Spannung. Wer nicht Weltmeister werden soll? Gute Frage. Frankreich – ich wünsche mir jedenfalls, dass es Brasilien schafft.

Marc Blauenstein, Riehen, Schüler 1. Primar



Ich freue mich sehr auf die WM und habe auch Panini-Bildli gesammelt. Wie viele fehlen, weiss ich nicht, ich habe sie nicht gezählt. Ich schaue mir die Spiele der Schweiz und von Holland an, denn dort ist mein Mami geboren. Darum drücke ich auch beiden den Daumen, wünsche mir aber, dass Holland Weltmeister wird.

Sabine Strelbel, Riehen, wissenschaftliche Archivarin



Spätestens zu Beginn der WM bin ich auch vom Fieber gepackt. Natürlich habe ich Panini-Bildli gesammelt, es fehlen aber noch ein paar. Die Schweizer Spiele werde ich alle sehen, dann aber auch Spanien und vor allem Argentinien wegen Messi. Die Daumen drücke ich den Schweizern und Spaniern, was mich am 16. Juni in echte Nöte bringt.

Monika Blaser, Riehen, dipl. Pflegefachfrau



Zusammen mit meiner Tochter habe ich Panini-Bildli gesammelt, und das Album ist voll geworden. Ausser der Schweiz hoffe ich auch auf ein gutes Abschneiden der Holländer. Sie spielen genial und schön. Ich habe sie auch schon live in London gesehen. Den Deutschen würde ich den Titel nicht gönnen, sie sind stets so überheblich.

Vincenzo Milano, Basel, pens. Betriebsangestellter Chemie



Si, si, die Fussball-WM habe ich sehr gerne. Ma chiaro bin ich für Italien, aber auch für die Schweizer und die Spanier. Am 16. Juni bleibe ich deshalb ganz neutral. Weltmeister wird Italien. Falls nicht, dann eben Spanien oder Brasilien. Argentinien ist zwar Mitfavorit, soll und wird aber nicht gewinnen, weil Maradona Unruhe in die Mannschaft gebracht hat.

David Wyss, Basel, Elektro-Installateur-Lehrling



Im WM-Fieber? Nein, das bin ich eigentlich nicht. Am Fernsehen schaue ich mir aber sicher die Spiele der Schweiz an, und sonst einfach, was gerade kommt. Die Daumen drücke ich dem Team der Elfenbeinküste, es ist sehr sympathisch, und seine Spielweise gefällt mir. Die Deutschen sollten den Titel nicht holen, deren Spielweise behagt mir überhaupt nicht.

Carmen Jobmann, Riehen, Floristin



Ein bisschen fiebere ich schon auf die WM hin. Wem ich die Daumen drücke? Das ist eine dumme Frage, natürlich den Schweizern. Wir sind doch ein bisschen patriotisch, oder? Und wer nicht Weltmeister werden soll und warum? Das ist hingegen eine schwierige Frage. Die kann ich doch nicht beantworten, das geht nicht, ich will mich nicht unbeliebt machen.

Unter Gleichgesinnten

rz. Es ist WM. Die Welt scheint still zu stehen, der Erdball überlässt dem Fussball den Vortritt. So ziemlich jede Person auf dem Planeten blickt gespannt nach Südafrika: Wer holt die begehrte Trophäe ins Heimatland?

Doch auch wenn Fussball die Welt zu regieren scheint: Jeder hat ja bekanntlich seine eigenen Interessen. Die Kollegin läuft gerade auf einem Pilgerpfad nach Spanien, der beste Freund heiratet demnächst und hat anderes im Kopf. Die Nachbarn sind in den Sommerferien, sie haben Ihnen grosszügigerweise das Giessen der Blumen überlassen. Die Kinder sind im Lager in den Alpen oder auf Inter-rail-Reisen quer durch Europa. Die Hälfte der Freunde hat sich ebenfalls in Richtung Mittelmeerstrand verdrückt. Carpaccio statt Catenaccio. Die andere Hälfte hat eigene Sorgen: Die Bekannten treiben selbst Sport, um rechtzeitig vor der Badi-Saison in Form zu kommen. Säge ja auch lächerlich aus, so ein Schwimring über der Badehose oder im Bikini.

Und ehe Sie sich versehen, hocken Sie alleine vor dem Fernseher. Gleich beginnt das Spiel und Sie kommen sich irgendwie blöd vor, so alleine auf der Couch, im Leibchen Ihrer Lieblingsmannschaft und mit dem Bier in der Hand.

Nicht verzagen, denn es gibt in Riehen genügend Menschen, die Ihnen Gesellschaft leisten werden. Während der gesamten Dauer der WM findet auf der Wettsteinanlage das «Family Viewing» statt. An jedem Spieltag öffnet das Festzelt um 15.30 Uhr. Alle Spiele von 16 und 20.30 Uhr werden live auf Grossleinwand gezeigt, Speis und Trank sind erhältlich und der Eintritt ist gratis. Die Gruppenspiele, die um 13.30 Uhr beginnen, werden allerdings nicht gezeigt. Aber wer steht während einer WM schon so früh auf?

Übrigens: Der Anlass heisst nicht von ungefähr «Family Viewing». Gerade ganze Familien, denen die gute Stube zu klein geworden ist, sind auf der Wettsteinanlage willkommen. Wenn die Kleinen lieber selbst Fussball spielen oder sonst rumturnen möchten, dürfen sie dies gerne tun: Kinderspielplatz und Fussballfeld sind ebenfalls vorhanden.

Dann haben vielleicht auch Mami und Papi 90 Minuten Ruhe.



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT, DIE ZWEITE Vorfreude herrscht auch in den Redaktionsräumen der RZ

Die WM-Erwartungen des RZ-Teams



Shaquiri trifft

Der Kopf diktiert: Den einen Punkt holen wir im Spiel um die goldene Ananas gegen Honduras. Shaqiris 1:1 (Dropkick aus 25 Metern in den Triangel nach abgewehrtem Eckball) ist immerhin eines der schönsten Tore der WM. Das Herz sagt: Benaglio spielt gegen Spanien das Spiel seines Lebens und Frei macht das 1:1, Huggel trifft mit dem Kopf zum 1:0 gegen Chile und wir sind im Achtelfinal.

Dann ist da noch das: Ich freue mich auf Messis Argentinien, aber ich mag den doofen Maradona nicht. Hollands Pitschi-Patschi-Fussball wird verzaubern, die Italiener rumpeln nur bis ins Achtelfinale und Brasilien scheidet in den Gruppenspielen aus. An ein afrikanisches Team als Weltmeister glaube ich nicht, auch wenn ich meinem Kumpel Stefan in Accra (Ghana) eine heisse Party gönnen würde. Das Überraschungsteam wird Australien. Angeführt von seinem leidenschaftlichen linken Aussenverteidiger Scott Chipperfield stürmen die Socceros die Plätze und die Herzen der Zuschauer. Ich mag die Aussies.



Sie waren das erste Team, das ich in meinem ersten Panini-Album (WM 1974) komplett hatte und an der letzten WM wurden sie gegen Italien unglücklich ausgeschieden. Aber Weltmeister werden die Spanier (2:0 gegen Argentinien). So. Und jetzt besorg ich mir eine Vuvuzela.

Patrick Herr, Leiter RZ

Auf eine fröhliche WM

Natürlich wünsche ich mir, dass die Schweiz Weltmeister wird. Oder Polen – aber die sind ja leider nicht dabei. Auf jeden Fall ein Aussenseiter oder ein Newcomer – die «üblichen Verdächtigen» wie Argentinien, Brasilien, Italien oder Deutschland, das hatten wir schon. Frankreich hat es nach Henrys Schummelgoal gegen Irland einfach nicht verdient. Aber da wäre zum Beispiel Europameister Spanien. Die waren noch nie Weltmeister. Wie wärs mit Australien (mit FCB-Star «Chippi») oder einem afrikanischen Land – wieso nicht Ghana mit FCB-Spieler Samuel Inkoom? Ausserhalb der Super League schlägt mein Herz für Borussia Mönchen-



gladbach. Und dort spielen Michael Bradley (USA), Karim Matmour (Algerien) und spielten die deutschen WM-Spieler Marcell Jansen und Marko Marin. Vielleicht wird einer von ihnen zum WM-Star? Das wichtigste aber: ich hoffe auf spannende, faire Spiele und eine fröhliche Atmosphäre. Denn schliesslich muss Fussball Spass machen.

Rolf Spriessler-Brander, Redaktor RZ

Go, Aussenseiter!

Wer Sympathien für einen WM-Teilnehmer äussert, hängt sich selbst unweigerlich ein Etikett an. Für Brasilien oder Argentinien? Laaangweilig! Für Spanien? Sagt eh jeder. Für ein afrikanisches Land? Die Wahl der politisch Korrekten. Selbst, wenn es sich um eine Diktatur handelt.

Bei aller Liebe für die Holländer, diesmal drücke ich den Aussenseitern die Daumen. Zwei Kontinente sind fussballerisches Entwicklungsgebiet: Das gemeinhin (und zu Recht) als Arsch der Welt genannte Australien und Asien. Das Land Australien ist in Südafrika einer der vier Asien-Vertre-



ter, während Neuseeland den Kontinent Australien vertritt. Die lustige FIFA macht's möglich. Australien muss ja ganz toll sein, wenn sogar das Land den Kontinent verlassen hat. Asien also. Für einen asiatischen Vertreter zu sein, bedeutet allerdings Scheitern mit Anlauf: China und Indien schaffen es trotz Milliardenbevölkerung nicht, 11 begabte Fussballer auf das Feld zu stellen.

Zu den beiden Koreas verhalte ich mich lieber gutschweizerisch neutral – weder für noch gegen die Steinzeitkommunisten aus dem Norden. Kim Jong Il, der Sepp Blatter Nordkoreas, soll angeblich nicht so nett sein. Man will ja noch etwas länger leben.

Nach Ausschlussverfahren bleibt demnach nur noch Japan übrig. Eine gute Wahl. Aus voller Überzeugung rufe ich deshalb den Kollegen in Nippon zu: がんばって!

Toprak Yerguz, Redaktor RZ

Wie damals Milla

Eigentlich sollte ich ja für Deutschland jubeln. Tu ich auch. Aber wichtiger ist, dass die WM Freude und

Spass macht. Und dass alles fair über die Bühne geht – auf dem Platz und bei den Fans. Die Holländer sind eine witzige Fantruppe, da hatten wir an der Euro ja viel Spass mit denen.

Ich erinnere mich gerne an den Roger Milla und sein Tänzlein an der Eckfahne. Das ist schon eine zeitlang her – aber so sollte Fussball sein. Ich freu mich für Afrika, dass die WM dort stattfindet. Dass mit Samuel Inkoom ein Spieler des FC Basel im Team Ghanas steht, passt da ja ganz gut rein. Letztlich werde ich Kamerun die Daumen drücken. Die Kameruner sind Milla, knuffig und sehr sympathisch.

Martina Eckenstein, Leiterin Inserate und Administration RZ

Schwarz-rot-gold

Bei EM und WM bin ich voll dabei. In schwarz-rot-gold, ist ja klar. Ich hoffe ja, dass es Deutschland bis ins Finale schafft. Unsere Region ist an der WM ja ganz gut vertreten. Jogi Löw, der deutsche Trainer, kommt aus Schönaun, was nicht weit weg von hier ist. Und die Schweiz hat mit Ottmar Hitzfeld ja einen Lörracher als Trainer. Insofern und als Nachbarschaftshilfe drücke ich auch der Schweiz die Daumen. Aber wenn es um die Wurst geht, stehe ich – bei aller Sympathie – hinter meinen Jungs. Die Deutschen hätten es mal wieder verdient. Das Sommermärchen 2006 war so schön, wäre toll, wenn mein Team das Ende schreiben und den Pokal mitnehmen könnte.

Mein Partner – ein Schweizer – ist für Spanien. Deutschland – Spanien? Wäre ein schönes Finalspiel. Deutschland hätte da ja noch was gut zu machen, wenn ich an die EM denke.

Kathrin Saffrich, Inserate und Administration RZ

FRAUENVEREIN Vereinsreise in die Toscana

Prosecco auf dem Campo di Siena



Gruppenbild mit lauter Damen in Italien: Der Frauenverein auf seiner Reise in die Toscana.

Foto: zVg

Am Sonntagabend entstieg einem Reisebus bei der Dorfkirche in Riehen eine Schar frohgelaunter Frauen. Sie haben an der diesjährigen Reise des Frauenvereins teilgenommen, die jeweils in bereits legendärer Perfektion von Ursi Probst organisiert wird. Das Ziel war diesmal die Toscana. Von der prächtigen Stadt Siena aus, wo wir in einem netten Hotel logierten, erlebten wir wunderschöne Ausflüge in die

blühende, traumhafte Hügellandschaft mit den typischen Zypressen. Eine sympathische, örtliche Reiseleiterin führte uns durch malerische Städtchen und zeigte uns die prächtigen, kulturhistorischen Schätze der Region. Ein Höhepunkt war jeweils der Apéro am Abend auf dem einzigartigen Campo di Siena, wo wir die vielen Eindrücke des Tages vor der herrlichen Kulisse bei einem Glas Pro-

secco Revue passieren liessen. Für die Mahlzeiten bildeten sich immer wieder neue Gruppen, und an guten Restaurants fehlte es nicht. Neben den kulinarischen Genüssen blieb viel Raum für gemütliches Beisammensein, interessante Gespräche und neue Kontakte. Die Erinnerung an die schönen Erlebnisse und die farbigen Bilder werden uns noch lange in unserem Alltag begleiten. *Cornelia Lyner*

VEREINE Der Liederkranz Riehen ist in Spiez aufgetreten

Mit «Sehr gut» abgeschlossen

Am letzten Maiwochenende fand das Bernische Gesangsfest in Spiez statt, an dem wir als Liederkranz Riehen mit 25 Sängerinnen und Sängern teilnahmen. Eine gut gelaunte Gruppe startete um acht Uhr in Riehen und liess sich im Bus nach Spiez fahren. Es war noch Zeit, sich vor dem Auftritt etwas zu stärken und in Ruhe das Einsingen, mit Blick auf die Berge, zu absolvieren. In der Kirche von Spiez sangen wir dann sehr passend unser erstes Wettlied «La montanara» und als zweites «El Grillo», ein altspanisches Lied über eine Grille, die sehr schön singt. Nach Meinung der Preisrichter haben auch wir sehr schön gesungen. Jedenfalls haben wir das Prädikat «Sehr gut» für unseren Vortrag bekommen. Wir haben uns riesig gefreut und anschliessend im Hafen noch eine halbe Stunde aus unserem Repertoire Lieder in verschiedenen Sprachen zum Besten gegeben.

Der nächste Auftritt wird am 26. Juni in Lörrach im Rahmen des Stimmenfestivals stattfinden.

Helene Wartmann



Gemischter Chor Liederkranz Riehen beim Auftritt in Spiez.

Foto: Claudia Döbelin



Tanz in den Sommer

Der Sommer-Tanzabend des Tanz Sport Clubs Riehen – diesmal im Bürgersaal des Gemeindehauses – war ein voller Erfolg. Präsident Hansruedi Bärtschi durfte wesentlich mehr Gäste als in vergangenen Jahr begrüßen und zur Musik der Tanzband «High Wave» wurde ausgiebig getanzt. Der TSC Riehen bietet in der Aula des Wasserstetzelenschulhauses regelmässig Tanzkurse an (Informationen: www.tscr.ch).

Foto: Philippe Jaquet

Country auf dem Landgut

rz. Thomas Kyburz, Pächter des Landwirtschaftsbetriebs Bäumlhofgut, und der Verkehrsverein Riehen laden zum ersten Landgut-Fest ein. Am Samstag, den 19. Juni, wird für Naturfreunde und Musikliebhaber zum Fest gebeten.

Um 16 Uhr sind alle Besucher eingeladen zur Gästeführung «Riehen landwirtschaftlich» mit Thomas Kyburz und Jürg Schmid, Leiter des Bereichs Landwirtschaft der Gemeinde Riehen. Auf dieser Führung durch den Hof und seine Umgebung wird der Wandel vom herrschaftlichen Versorgungsbetrieb bis zum modernen Spezialbauernbetrieb in der Erholungs- und Freizeitanlage und im wichtigsten Grundwasserschutzgebiet der Agglomeration Basel aufgezeigt.

Gegen Abend legen gleich zwei Bands mit Country-Musik los und läuten den geselligen Teil des Festes ein: Ab 18 Uhr spielen die Bands «Country Blues Projekt» und «Deep South» live vor Ort. Den ganzen Abend lang (von 18 bis 22 Uhr) laufen die zusätzlichen Attraktionen auf dem Gut unter dem Motto Country: Der Country-Grill dürfte manchem Besucher das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen und an der Whisky-Bar nippt vom Glas, wer sich einen edlen Tropfen gönnt. Mochtegern-Cowboys und -Cowgirls beweisen sich beim Bull-Riding.

Für den Gastgeber des ersten Landgut-Fests hat der Anlass einen ersten Hintergrund: Es war keine schöne Geschichte, die Thomas Kyburz und seine Familie Ende März 2008 miterleben mussten. Wegen einer noch immer ungeklärten Brandstiftung brannte damals ein beträchtlicher Teil des Hauptökonomiegebäudes und sogar die ganze Scheune ab. Seither sind über zwei Jahre vergangen, in welchen Reparatur- und Restaurationsarbeiten vorgenommen wurden. Diese sind soeben abgeschlossen worden. Kyburz und der Verkehrsverein Riehen laden nun zum ersten Landgut-Fest ein.

Geselligkeit und Kuhfladen

rz. Der FC Amicitia Riehen steckt in den letzten Vorbereitungen für das Sommernachtsfest, das der Verein am Samstag, den 19. Juni auf der Grendelmatte durchführen wird. Diesmal soll einiges anders werden am traditionellen Sommeranlass des Fussballclubs: Das Hauptaugenmerk verlagert sich vom Sport auf die Geselligkeit. Das gewohnte Sommerturnier fällt aus, dafür haben sich die Organisatoren bemüht, das Fest so attraktiv wie möglich zu gestalten.

«Ein Anlass eines Fussballclubs ohne Fussball, das kann doch nicht gut gehen!», so habe zunächst der Tenor geäußert, erinnert sich Hanspeter Schlup vom Organisationskomitee im Cluborgan. Dass es dennoch geht, möchte der Verein am 19. Juni beweisen.

Aufwand und Ertrag haben den Aufwand für die Durchführung des Sommerturniers nicht mehr gerechtfertigt. Mit dem neuen Konzept erhofft sich das OK, mehr Menschen anzusprechen. Die Tradition soll nicht der Tradition wegen aufrechterhalten werden: Es müsse etwas Neues gewagt werden.

Hauptattraktion des erstmalig durchgeführten Sommernachtsfestes ist das Kuhfladenbingo um 20 Uhr. Eine Rasenfläche wird in verschiedene Felder eingeteilt. Diese können ab Nachmittag von den Teilnehmern gekauft werden. Abends wird eine Kuh auf den Rasen gelassen. Gewinner des Bingos ist, wessen Feld von der Kuh für ihren Fladen ausgewählt wird.

Neben dem Kuhfladenbingo lockt der FC Amicitia Riehen mit Restaurationsbetrieb, Live-Musik und Sponsorenläufen die Besucher an.

Folgende Programmpunkte finden statt: 12.00 Uhr: Festbetrieb mit Restauration und Attraktion für Juniorinnen und Junioren, 12.30 Uhr: Sponsorenlauf für Juniorinnen und Junioren, 17.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung, 18.00 Uhr: Sponsorenlauf für Aktive, 20.00 Uhr: Hauptattraktion: Kuhfladenbingo, 22.00 Uhr: Barbetrieb

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Donna Leon**
Schöner Schein.
Kommissar Brunettis 18. Fall
Diogenes Verlag
- 2. Henning Mankell**
Der Feind im Schatten
Zsolnay Verlag
- 3. John Irving**
Letzte Nacht in Twisted River
Diogenes Verlag
- 4. Max Frisch**
Entwürfe zu einem dritten Tagebuch
Suhrkamp Verlag
- 5. Roger Aeschbacher**
Kommt Schnee
Prolibris Verlag
- 6. Martin Walker**
Grand Cru.
Der zweite Fall für Bruno, Chef de police
Diogenes Verlag
- 7. Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag
- 8. Cecelia Ahern**
Ich schreib dir morgen wieder
Krüger Verlag
- 9. Arno Geiger**
Alles über Sally
Hanser Verlag
- 10. Richard Yates**
Ruhestörung
DVA

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Helen Liebendörfer**
Spaziergang in Basel mit Johann Peter Hebel
Reinhardt Verlag
- 2. Priya Hemenway**
Der geheime Code. Die rätselhafte Formel, die Kunst, Natur und Wissenschaft bestimmt
Taschen Verlag
- 3. Peter Hänger**
Ärzte im 19. Jahrhundert
Christoph Merian Verlag
- 4. Markus Somm**
General Guisan.
Widerstand nach Schweizerart
Stämpfli Verlag
- 5. Nouriel Roubini, Stephen Mihm**
Das Ende der Weltwirtschaft und ihre Zukunft
Campus Verlag
- 6. Elena Beis**
Fettnäpfchenführer Südafrika
Conbook Verlag
- 7. Gianluigi Nuzzi**
Vatikan AG. Ein Geheimarchiv enthüllt die Wahrheit...
Ecowin Verlag
- 8. Hans-Peter Dürr**
Warum es ums Ganze geht. Neues Denken für eine Welt im Umbruch
Oekom Verlag
- 9. Katja Hasche**
Bauten im Baselbiet. Eine Architekturgeschichte in 12 Spaziergängen
Schwabe Verlag
- 10. Chris Greenhalg**
Coco Chanel & Igor Strawinsky
Bertelsmann Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Fussball zu Gast bei Tennis

rz. Das Sport-Restaurant «Break» bei der Anlage des Tennisclubs Rosental am Kohlistieg gönnt sich einen Blick über den Gartenzaun. Auch wenn Tennis nach wie vor eine grosse Rolle spielt, wird vom 11. Juni bis zum 11. Juli auch Fussball Thema sein. Das Wirteduo Theres Reinhard Urs Bosert zeigt die Spiele im Restaurant. Wer also aus den Quartieren Niederholz oder Hörnli kommt und nicht ins Dorf zum Family Viewing gehen mag, hat in der Nähe eine Alternative.

VORTRAG Hilfswerk

Ein Blick nach Israel

um. Was beschäftigt die Leute in Israel wirklich? An einem Informationsnachmittag in Riehen bietet sich Gelegenheit, Land und Leute von einer neuen Seite kennenzulernen. Kompetente Einblicke aus einem Land der Gegensätze geben Hanspeter und Annemarie Obrist. Er steht als Leiter eines Hilfswerks in engem Kontakt mit messianischen Juden und arabischen Christen. Als Ehepaar haben sie längere Zeit in Israel gelebt. Sie werden im Sommer vom Dreiländereck in Basel zu Fuss nach Jerusalem wandern.



Kamel auf dem Ölberg mit Jerusalem im Hintergrund.

Die Freie Evangelische Gemeinde Riehen lädt zu diesem speziellen Seniorentreff ein, am Dienstag, 15. Juni, um 14.30 Uhr im Begegnungszentrum am Erlensträsschen 47.



Hanspeter und Annemarie Obrist in Jerusalem. Fotos: zVg

Diplom für Léonie Knecht

rz. Aufgrund der eingereichten Lizentiatsarbeiten und der in einem Hauptfach und zwei Nebenfächern bestandenen Examina hat die Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel der Riehenerin Léonie Knecht im Rahmen der Diplomfeier am 4. Juni den Titel einer Licentiata der Philosophie verliehen. Die RZ gratuliert.

Jugendgewalt wohin?

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung laden die Freisinnigen Frauen Basel-Stadt am kommenden Donnerstag, 17. Juni, zu einem Referat ein. Karin Keller-Sutter, Vorsteherin des St. Galler Sicherheits- und Justizdepartements, wird zum Thema «Jugendgewalt wohin?» sprechen. Der Anlass findet um 18 Uhr im Restaurant Schützenhaus statt. Gäste sind herzlich willkommen. Mehr Infos: www.fdp-bs.ch.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

RÄBESUNNTIG Jodlertmesse und Beizli am Sonntag, 20. Juni, im Schlipf

Ein Fest für den Weinberg



Stimmungsbild von der Jodlertmesse im Schlipf, die den Auftakt zum «Räbesunntig» bildet.

Foto: Philippe Jaquet

Am 20. Juni ist «Räbesunntig» im Riehener Schlipf.

Es gibt eine Jodlertmesse und verschiedene Beizen.

rs. Gemeindegemeister Jakob Kurz bietet in seinem Sortiment einige Neuheiten an, die sich am «Räbesunntig» vom 20. Juni zu Schwyzerörgelmusik probieren lassen. Zwischen 10 Uhr und 18 Uhr ist sein Beizli, «s Räbhüsl» am Ritterweg 125, geöffnet. Ein neuer Schnapps ist im Angebot, ein Weinbrand Jahrgang 2008 aus dem Eichenfass. Es gibt einen Schaumwein sowie einen Cidre, einen Apfelchampagner aus Äpfeln des Bettinger Bauern Patrick Gerber. Mit dem Blauburgunder (rot) und dem Riesling-Sylvaner (weiss) sind die ersten Weine

des Jahrgangs 2009 trinkbereit. Die Weissweine Sauvignon Blanc und Pinot Blanc (beide Jahrgang 2008) sowie die 2007er-Jahrgänge des Merlot und des Blauburgunder Barrique (aus dem Eichenfass) runden das Sortiment ab. Das «Räbhüsl» ist bereits am 19. Juni ab 16 Uhr geöffnet.

«Geniessen und Degustieren bei Wein und Musik» lautet das Motto des Weinbergfestes vom übernächsten Wochenende. Neben dem «Räbhüsl» locken zwei weitere Betriebe mit ihren Spezialitäten, die «Gluscht Oase am Dych» und das «Wyyguet Rinklin». In der «Gluscht Oase» an der Weilstasse 82 (Richtung Ritterweg), die auch am 19. Juni ab 18 Uhr geöffnet ist, laden Daniel und Colette Stucki-Zmoos zusammen mit Peter und Lilli Zmoos zum Verweilen ein. Nur

am Sonntag geöffnet ist der Betrieb von Urs Rinklin am Eglingerweg 1. Hier singt und wirtet die Gesangssektion des TV Riehen und als Gastchor kommt der Männerchor Inzlingen vorbei.

Eine Änderung gibt es beim Verkauf des Gemeinde-Schlipfers. Ab sofort ist das Weinsortiment von Montag bis Freitag (8–12 und 14–16.30 Uhr) an der Porte des Werkhofs (Haselrain 65) erhältlich. Die bisherige Verkaufsstelle im Ökonomiehof an der Rössligasse ist dafür nur noch jeden vierten Freitag im Monat geöffnet (15.30–18 Uhr, mit persönlicher Beratung des Rebmeisters und seines Teams).

In Sachen Pflanzenschutz geht Jakob Kurz in diesem Jahr neue Wege. Um den Traubenwickler, einen Falter, und seine Raupenstadien, den Heu-

wurm und den Sauerwurm, zu bekämpfen, hat er auf zwei Dritteln der Anbaufläche Duftfallen ausgehängt. Darin befinden sich die Duftstoffe, mit denen die Weibchen die Männchen zur Paarung anlocken. Weil die Traubenwicklermännchen den Duft nun plötzlich überall riechen, finden sie die Weibchen nicht mehr und die Vermehrung wird auf biologischem Weg gestoppt. «So können wir uns einen Spritzvorgang sparen», sagt Kurz. Ganz auf Pflanzenschutzmittel verzichten könne er allerdings nicht – vor allem des Mehltaus wegen.

Zum Auftakt des «Räbesunntig» findet am 20. Juni um 10 Uhr am Heissensteinweg eine Jodlertmesse statt. Die Predigt hält Pfarrer Richard Atwood, es singen die Stadt-Jodler Basel-Riehen.

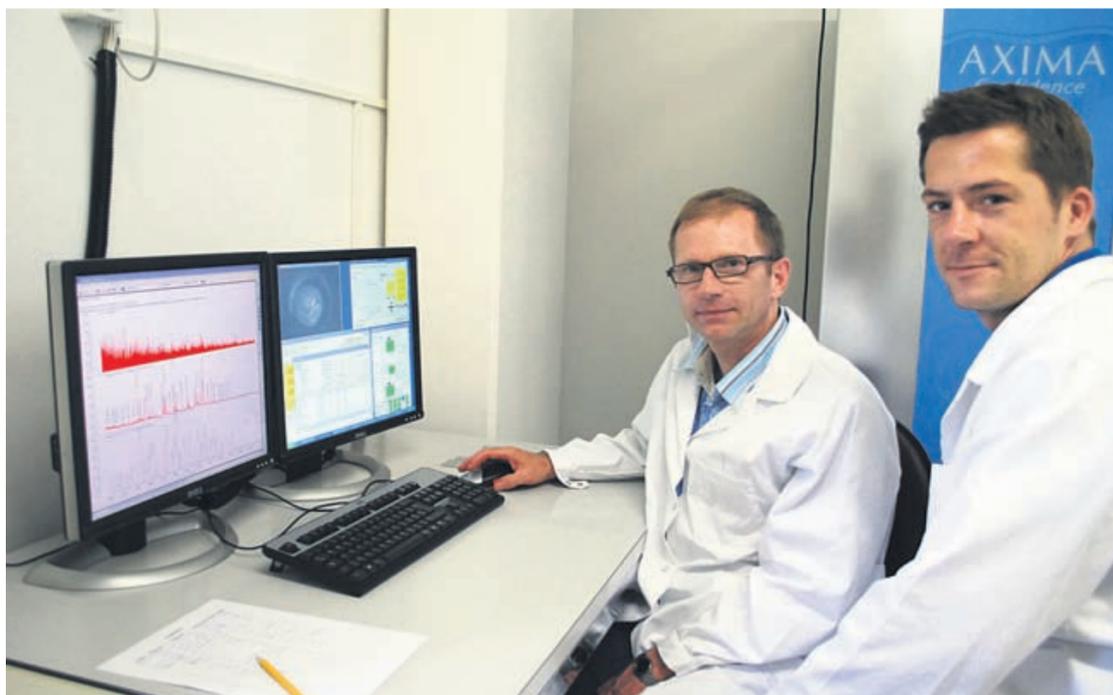
GESCHÄFTSWELT Mabritec AG residiert neu in Riehen

Neue Labortechnik in Riehen

rs. «Das ist wie ein Fingerabdruck», sagt Firmenmitinhaber Guido Vogel. Dieser «Fingerabdruck», das heisst eigentlich ein Proteinprofil, lässt sich dann mit einer Datenbank vergleichen und so lassen sich mit wenig Probenmaterial und in Minutenschnelle Bakterien, Pilze oder auch Insektenarten und -unterarten bestimmen und unterscheiden.

«MALDI-TOF Massenspektrometrie» nennt sich diese neue Technologie. Und diese Methode ist die Geschäftsgrundlage der Mabritec AG, die Guido Vogel und Valentin Pflüger im Januar 2008 gegründet haben. Zuerst im Tropeninstitut in Basel und dann in einem Labor der Novartis eingemietet, hat die Mabritec nun zwei Stockwerke des Gewerbehause in Riehen erworben und lädt am 18. und 19. Juni vor Ort zur Laboreinweihung ein (Freitag 17–21 Uhr und Samstag 10–14 Uhr). Der Riehener Guido Vogel arbeitete beim Kantonslabor in Basel, bevor er sich selbständig machte, Valentin Pflüger arbeitete am Tropeninstitut in Basel an seiner Dissertation.

«Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen», sagt Guido Vogel. Die Firma übernimmt Abklärungen für medizinische Laboratorien, wenn diese in speziellen Fällen mit ihren konventionellen Methoden nicht weiterkommen, oder übernimmt Hygienemessungen für Industriebetriebe, etwa betreffend Wasser- oder Luftqualität in der Produktion. In Forschung und Entwicklung arbeitet die



Guido Vogel (links) und Valentin Pflüger vor dem Bildschirm, der die Proteinprofile anzeigt. Foto: Rolf Sprössler-Brander

neue Firma mit Agroscope in Wädenswil, mit dem Institut für Parasitologie der Universität Zürich, mit dem Kantonalen Mikrobiologischen Institut im Tessin und mit dem Schweizerischen Tropeninstitut (Swiss TPH) in

Basel zusammen. Eine Spezialität, die Mabritec auch für normale Haushalte anbietet, ist die Untersuchung von Duschwasser auf Legionellen. Diese Umweltkeime können Erkrankungen mit Grippesymptomen bis hin zu

einer Lungenentzündung auslösen. Gefährdet sind Haushalte mit einem Warmwassersystem, das dauernd unter einer Temperatur von 55 Grad Celsius bleibt, und Leitungssysteme, in denen das Wasser lange stillsteht.

Gemeindeverwaltung Riehen

Konzerte im Singeisenhof Riehen

singeasy10

Freitag, 18. Juni, 19.30 Uhr
Musikschule Riehen, Musikschule Smeh, Vocens vom Gymnasium Bäumlhof

Samstag, 19. Juni, 19.30 Uhr
Musikverein Riehen, Alphornquartett Riehen, Gesangssektion Turnverein Riehen, Stadt-Jodler Riehen/Basel

Ort: Singeisenhof Open Air, Rössligasse 19
 Bei Regen finden die Konzerte im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt.

Info: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
 und im Internet: www.kulturbuero-riehen.ch
 Eintritt: frei

Neueröffnung

Atelier für Kosmetik, Fusspflege und Nageldesign „schön gepflegt“

am 12.06. von 10.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie zu einem Apéro ein...

Gutschein 25.- CHF (Behandlung p. P.)
 Annette Haase, Mélanie Schönenberger

Wettsteinanlage 48, 4125 Riehen
 Fon 076 544 25 56 od. 076 702 70 87

A. + P. GROGG
 GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

WOHNUNGSMARKT

Basel

Einfamilienhaus

Am Fusse des Bruderholz
 Sonnige Süd-West-Lage mit grosszügigem Garten und Garage inkl. sep. Einstellhallenplatz
 Die Liegenschaft ist für eine Totalsanierung vorgesehen
 Keine Architekturverpflichtung
 Parzellengrösse : 390 m²
 9 Zimmer - 1'332 m³
 Keller teilweise ausgebaut
 Dachstock mit Fernsicht
 Auskunft unter Chiffre

F 003-748310 an Publicitas S.A.,
 Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten per 1. Oktober 2010

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyeler Museum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
 Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil 13 m²
 Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
 Gemeindeverwaltung Riehen
 Beat Krähenbühl
 Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

EPM Swiss Property Management AG

Am Grenzacherweg 78 in Riehen

vermieten wir nach Vereinbarung, schöne, helle

4-Zimmerwohnung im Hochparterre (ca. 86m²)

- Mietzins Fr. 1'840.-- inkl. NK
- Wohnzimmer mit Parkett
- Schlafzimmer mit Laminat
- Badezimmer und Küche mit Linoleumbelag
- Waschturm im Badezimmer
- Geschirrspülmaschine
- sep. Mansardenzimmer im Dachgeschoss
- Balkon, Keller
- kein Lift

Auskunft und Besichtigung:
 Andrea Sprecher, Tel. 061 205 28 24
 CH-4052 Basel
andrea.sprecher@epm-swiss.ch
www.epm-swiss.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Gewerbeareal am Rüchliweg 65 in Riehen vermieten wir helle

Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahn-Station Niederholz.

1. OG, 95 m² (3 Räume), sep. WC
 Mietzins Fr. 1'100.- inkl. NK

Besichtigungstermin:
 Baumann + Partner AG
 Walter Zimmermann
 Tel. 061 601 82 82

Zu vermieten in Riehen 3½-Zi-Wohnung
 Wfl. 84 m², im 1. OG, zentral gelegen, wenige Schritte zum Tram und Einkaufszentrum, moderner Komfort, grosser Balkon, Kellerabteil, Bastelraum 25 m². Nutzfläche >120 m²
 Miete Fr. 1950.--, NK Fr. 195.--

Unterlagen, Besichtigung Tel. 061 641 38 41
 Bezug nach Vereinbarung.
 Parkplatz kann zugemietet werden.

Zu vermieten ab 1.7.2010 total renovierte, helle 3½-Zimmer-Wohnung im 2. OG an ruhiger Wohnlage (Kornfeldquartier) 80 m² Wohnfläche/Parkettböden/Balkon/Lift/22 m² Hobbyraum.
 Miete Fr. 1950.-- pro Monat inkl. NK
 Tiefgaragenplatz Fr. 120.-- pro Monat
 Telefon 062 842 08 30

Einstellhallenplatz mit Waschplatz
 per sofort zu vermieten vis-à-vis Kornfeldkirche
 mtl. Fr. 135.-- inkl.
 Interessenten wenden sich bitte an:
 O. Diermann, Tel. 061 643 24 94

Wohnen im schönen Riehen

Spitalweg 4, Riehen

3-Zimmerwohnung im 3. OG ca. 70 m² nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'423.-- inkl. HK + NK

- Moderne Wohnküche
- Grosszügiges Wohn- & Esszimmer
- 2 Schlafzimmer
- Parkett & Plattenboden
- Zentral im Dorfkern von Riehen

J. Gasser
 061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

In Bettingen per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten
spezielle Dachwohnung mit Galerie + Réduit

110 m² Wohnfläche, moderne Küche, Laminatböden, Cheminée, ruhige zentrale Lage, schöne Aussicht.
 Mietpreis: Fr. 1700.-- exkl. NK (150.--).
 Telefon 061 601 08 89/076 219 60 64

Günstige 1-Zimmer-Wohnung in Riehen, ab 1. Juli oder später, von alleinstehender Person gesucht.
 Telefon 079 927 92 85

Familie sucht:
Haus zum Kauf in Riehen
 mindestens 5 Zimmer

Wir freuen uns über jeden Anruf!
 Telefon 079 473 67 74

Wohnungssuche

47-jähriger Rieherer Bürger sucht eine schöne und zahlbare 3-3½-Zimmer-Wohnung
 Bitte melden unter Telefon 079 389 62 06

Reihen-Eckhaus, 4-5 Zimmer

ruhig, kinderfreundlich im Niederholz in Riehen, Wohnfläche ca. 120 m², Garage, Sitzplatz und schöner Garten ca. 120 m², zu vermieten per Oktober 2010,
 Fr. 2350.-- exkl. NK
 Telefon 079 921 82 60

Zu verkaufen in Riehen/BS an ruhiger Lage

7½-Z-EFH mit 3-Z-Einliegerwohnung

Die grosszügig konzipierte Liegenschaft ist in sehr gutem gepflegtem Zustand.
 Grundstücksfläche 618 m².

Verkaufspreis: VB 1,75 Mio. CHF

Beratung und Verkauf
brigitte.hasler T 061 681 63 55*
info@brigittehasler.ch M 079 342 19 90*

Gemeindeverwaltung Riehen

Baustelle Burgstrasse

Aufgrund des Umzugs eines Anwohners der Liegenschaft Burgstrasse 171 muss die Einfahrt von der Aeusseren Baselstrasse in die Burgstrasse am

Mittwoch, 16. Juni 2010, ab 10:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
 für den Verkehr gesperrt werden.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden um das notwendige Verständnis.

BENEVOLE
 RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

sucht Freiwillige für

- Mitarbeit beim neuen Seniorentreff «Café Balance» im Landauer ab August 2010, Mittwochmorgen, 15x für 2½ Stunden
- Unterstützung bei Prüfungsvorbereitung Fachausweis Buchhalter, zeitl. Aufwand nach Absprache

Frau Blanke erteilt gern Auskunft unter Telefon 061 603 91 10 oder benevolribe@bluewin.ch

KOMMUNITÄT DIAKONISSENHAUS RIEHEN

In unserem Pflegeheim betreuen wir 40 pflegebedürftige Bewohnerinnen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **ausgebildete Pflegefachfrau (ca. 30 %)** für unsere mobile Gruppe.
 Sie arbeiten an ca. 15 Tagen im Monat (inkl. zwei Wochenende) in der Zeit von 7.30 – 11.00 Uhr.

Wir erwarten:

- ✓ Ausbildung als Krankenschwester AKP, DN I, Betagtenbetreuerin SODK, FABE oder FASRK
- ✓ Freude am respektvollen Begleiten von betagten Menschen in ihrer bedeutsamen, letzten Lebensphase
- ✓ christliche Überzeugung
- ✓ sehr gute mündliche Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem angenehmen persönlichen Arbeitsklima. Auch Wiedereinsteigerin oder Familienfrau ist uns willkommen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an
 Kommunität Diakonissenhaus Riehen
 Beat Nydegger, Heimleiter
 Schützengasse 60 - Postfach 599, 4125 Riehen 1

Villringer expert Lörrach
 bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele IMMER BESSER
 WASHMACHINE W 1664 Exklusiv

16 kg Fassungsvermögen
 1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis **799.-**

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Rausverkauf

Wir brauchen Platz!

Mittwoch, 16. Juni 2010
 Von 9.00 bis 16.00 Uhr
 Im Hinterhof des Frauenverein Schopfeggässchen 8, Riehen

Kinderkleiderbörse
 Viele Kinderkleider und Spielsachen Fr. 2.--

Brockenstube
 20% Rabatt auf das gesamte Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für

Gartenunterhalt, Baumpflege und Fällungen.

Montag bis Freitag
 Telefon 076 589 08 31

HISTO
 TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug schon ab Fr. 1699.-- inkl. Einbau
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
 Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

Junge, aufgestellte, pfiffige Mutter, stets innovativ, kommunikativ und integer sucht Anstellung als **Bürofachkraft** im Raum Riehen/Basel.
 Auf einen Anruf freut sich C. Heinemann
 Telefon 076 402 64 57

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
 Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Rosen pflegen!
 Viva Gartenbau
 061 601 44 55
 Severin Brämstein, Heinz Guggler
www.viva-gartenbau.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Zolg-Blülle, Fritz, geb. 1926, von Winterthur ZH, in Riehen, Bäumlifhofstrasse 375.
Vogelsanger-Käser, Frank, geb. 1928, von Zürich, in Riehen, Inzlingerstr. 98.
Meier, Emil, geb. 1927, von Diegten BL, in Riehen, Grenzacherweg 209.
Bürgi-Valente, Hans-Peter, geb. 1948, von Aarberg BE, in Riehen, Hirtenweg 25.
Schild, Verena, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Odille, Colette, geb. 1932, französische Staatsangehörige, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Benninger, Lena Sophie, Tochter des Benninger, Andreas, von Basel und Jeuss FR, und der Benninger, Mimoza, von Serbien und Montenegro, in Riehen.
El Alti, Sarah, Tochter der Lechner, geborene Ali=Ougassou, Fatiha, von Marokko, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Lichsenweg, S E P 2514, 590 m², **Mohrhaldenstrasse**, S E P 2518, 658 m². Eigentum bisher: Carl Wilhelm Reitz, in Riehen. Eigentum nun: Noël Matos und Gianni Ravalli, beide in Basel.

Rudolf Wackernagel-Strasse 45, S D P 1405, 913,5 m², Wohnhaus, **Unterm Schellenberg 201**, S D P 1614, 288,5 m², Garagegebäude. Eigentum bisher: Regina Ebner, in Unterägeri ZG, und Katharina Camenzind, in Rickenbach SZ. Eigentum nun: Deck AG, in Basel.

Mohrhaldenstrasse 166, 166A-F, S E StWEP 654-5 (= 56,73/1000 an P 654, 6280 m², 7 Mehrfamilienhäuser, Garagegebäude). Eigentum bisher: Christoph Sutter und Claudia Sutter, beide in Riehen. Eigentum nun: Arne Christian Rufer und Andrea Christina Rufer, beide in Riehen.

LESERBRIEFE

Schade

Bei der Aufhebung des Nachfahrverbots in der Schützengasse habe ich das Gefühl, dass sich da wieder Politiker in Riehen haben etwas einfallen lassen! Die Begründung, es gibt kein Riehener Spital mehr, ist für mich unverständlich. Das Gesundheitszentrum Riehen pflegt nach wie vor kranke Menschen.

Wurde da die Rechnung ohne den Wirt gemacht? Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass wir noch weitere, zum Teil ältere und kranke Menschen an der Schützengasse haben: Die Diakonissen mit dem Pflegeheim und dem Kindergarten, die Alterssiedlung «Drei Brunnen» und der dortige Kindergarten sowie das Altersheim «Zum Wendelin» an der Ecke Schützengasse/Inzlingerstrasse.

Man kann nicht einfach sagen, «die älteren Menschen hören so oder so nicht mehr gut». Ich würde mich zur Verfügung stellen, nachts ab 22 Uhr bis 6 Uhr die Autos zu zählen. Ich habe ausserdem festgestellt, dass nun auch tagsüber mehr Verkehr durch die Schützengasse fährt.

Hampe «Bölle» Börlin, Riehen

Einbruchserie von Anfang Mai

Vor wenigen Wochen wurden zahlreiche Häuser rund um den Wenkenpark von einer Bande Einbrecher heimgesucht. Innerhalb von mehreren aufeinander folgenden Nächten wurden in mehr als zehn Häusern im gleichen Riehener Quartier grössere Mengen Bargeld und verschiedene Schmuckgegenstände entwendet.

Einige der betroffenen Anwohner haben sich im Anschluss zu diesen Einbrüchen zusammengesetzt und mögliche Strategien zur Verhinderung derartiger Straftaten diskutiert. Neben zusätzlichen Sicherungsmassnahmen, die durch die Hauseigentümer selbst durchgeführt werden können, wurde auch die Rolle der Riehener Polizei besprochen. Die Polizei war nach Eingang der Einbruchmeldungen (die Meisten bemerkten die Einbrüche erst am Morgen) innert fünfzehn Minuten vor Ort und hat die Bestandaufnahme professionell durchgeführt.

Es ist hierbei wichtig zu wissen, dass die Nachbarschaft nach dem ersten Teil der Einbruchserie nicht von der Polizei in Kenntnis gesetzt wurde. Daher hatten die Diebe in den folgenden Nächten vergleichsweise leichtes

Spiel, mehr als die Hälfte der Einbrüche wurden in der vierten und letzten Nacht verübt. Einbrüche lassen sich nicht vollständig verhindern. Aber dieser Fall zeigt deutlich, dass ein pro-aktives Vorgehen der örtlichen Polizei viel zu einer Vermeidung solcher Straftaten beitragen könnte. Ein einfacher Rundruf in den Häusern der Nachbarschaft oder das Verteilen von Flugblättern hätte die Aufmerksamkeit und das Niveau präventiver Massnahmen erheblich erhöht.

Damit wäre nicht nur beträchtlicher materieller und psychischer Schaden, sondern auch ein allgemeines Unsicherheitsgefühl der Betroffenen und deren Nachbarn verhindert worden. In Zeiten deutlich gesteigener Kriminalität muss sich auch die Riehener Polizei schneller und einfallreicher den Verbrechen in den Weg stellen. Wir als Einwohner werden zumindest unseren Beitrag für ein sicheres Riehen durch erhöhte nachbarschaftliche Aufmerksamkeit leisten.

Antje und Robert Berendes, Daniel Garcia, Gabriele und Nicolas Gross, Jutta und Oskar Höchli, Felix Reiff, Angela und Richard Steiblin

inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

BOSCH

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, Electrolux, FORS-Liebherr, V-Zug usw. Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ020620

Gehen. Nur besser.

Unser Service rund um den Fuss:
 • Mass-Schuhe
 • Einlagen nach Mass

Patrick WINKLER

ORTHO SCHUH TECHNIK
 Hammerstrasse 14 · 4058 Basel
 Tel. 061 691 00 66 · www.winkler-osm.ch

RZ020896

PRESTIGE^{HD}
 PRESTIGESM SECURITY GMBH

Videoüberwachungsanlagen

Thomas Junck

Störklingasse 31, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 48 52
 Natel 076 366 40 92
 E-Mail tjunck@phdsecurity.ch
www.phdsecurity.ch

RZ020905

KREUZWORTRÄTSEL NR. 23

Marinade	er hat auch in Riehen begonnen	gehört zur Familie d. Marder	vorderster Teil des Schiffes	es lebt vorwiegend in Wäldern	Reifeprüfung	radioaktives Metall	grosse schweiz. Hunderasse	15	siebter Buchstabe d. griech. Alphabets	grösste Stadt Nigerias
↳		12	CH-Autokennz.		gute Riehenerin im Mehrkampf					
Staat in Mittelamerika	männl. Vorname	so nennen sich die Eskimos	es liegt im Schädel				14	chem. Zeichen f. Zink	Schlucht	
↳	7			Gewässer	Walzer ist einer				Kilogramm, abgekürzt	
so wird Bernardino zu Pass			Abk. f. Elektroenzephalografie	Auto-Kennzeichen in Südafrika	die Schriftzeichen d. Germanen				Riesenschlange	
testen						Händlerviertel in Marokko	kurzer Zentimeter	8	motorisiertes Fahrzeug	3
enthaltene Lebensweise					diese Konzerte gibts im Singeisenhof		totales Durcheinander			WM-Gegner der Nati
Pappel m. runden Blättern	gleichnis-hafte Erzählung	Ausgabe eines spez. Buches	9	besonderer Büstenhalter	Samuel auf bern-deutsch			Orakelstätte im antik. Griechenland	Mittelalter, Abk.	
↳	10		Kneipe, für Basler			Autor der Ilias	engl.: nein		Montag, kurz	
Papageienart	Blutgefäss			nicht weit entfernt		Deziliter, Abk.			Präposition	
↳	13	 homo: "siehe der Mensch"	6	heisses Rum-Getränk		Doppelvokal		Grossstadt i. Thüringen	
er pflegt Vivarium (Adrian)	port.: bis			Umlaut	2	bestimmter Artikel der Neutra	abgekürzter Kilometer		Autokennzeichen v. Delsberg	
↳				Veranlagung, Begabung			Anlegestelle			11
er bedient Gäste (hier nur mit einem I)	.p..he = Zeitalter			Nebenfluss der Donau		Internet-Adresse v. Nicaragua		nein, in Süddeutschland		
↳				mythische Stadt i. d. Bretagne	4	tropische Frucht				

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
 - Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
 - Mulden:
- MINI (1 m³)
 2 / 4 / 7 m³
 10 / 20 / 40 m³
- Kran 12 Tonnen
 - Containertransporte
 - Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

RZ020686

LUTZ

Die Buchhandlung □
 Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
 Bücher und Neue Medien auf
 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ020904

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 25 vom 25. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 23

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
 Telefon + Fax 0049 7621 174 950
 weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ020898

UMZÜGE MÖBELLAGER
FLEIG AG 061 272 11 11
 Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

RZ020572

SPORT IN KÜRZE

TC Riehen steigt in die 1. Liga ab
vae. Am vergangenen Samstag bestritten die Jungseniorinnen NLC des TC Riehen als Gruppenletzte die Abstiegsspiele auswärts beim TC Suhr. Die erneut personell geschwächte Mannschaft konnte diesmal auch mit geschickter Aufstellung das Glück nicht erzwingen und geriet bereits nach den Einzeln mit 4:1 in Rückstand. Die durchwegs stärker klassierten Gegnerinnen hatten mit wenigen Ausnahmen leichtes Spiel. Einzig Selina Lüthi und Dagmar Jenny hatten sich im Laufe ihrer Partien reelle Chancen ausgerechnet, konnten ihren Gegnerinnen aber schliesslich keinen Satz abringen. Einen Einzelsieg heimfahren konnte lediglich Verena Aeberli. Die Doppel waren danach nur noch Makulatur und das Schlussresultat lautete am Ende 4:3 für die Gegnerinnen. In der nächsten Saison wird für den TC Riehen somit kein Team mehr in einer nationalen Liga spielen.

Cup-Niederlage des UHC Riehen

rz. Das Männer-Grossfeldteam des Unihockey-Clubs Riehen ist in den 1/128-Finals des Schweizer Cups ausgeschieden. Das Team verlor auswärts gegen Baden-Birmenstorf das Penaltyschiessen mit 2:1, nachdem es nach Verlängerung 8:8 gestanden hatte. Nach zwei Ditteln lagen die Riehener mit 5:2, nach 50 Minuten mit 7:3 zurück, bevor sie mit fünf Toren innerhalb von drei Minuten mit 7:8 in Führung gingen. In der 58. Minute gelang den Gastgebern das 8:8.

Baden-Birmenstorf – UHC Riehen
9:8 n.P. (1:2/4:0/3:6/0:0)

Männer, Grossfeld. – Schweizer Cup, 1/128-Finals. – Tore: 1. M. Keller 0:1, 11. 1:1, 20. D. Kohler 1:2, 25. 2:2, 26. 3:2, 30. 4:2, 36. 5:2, 43. J. Hopf 5:3, 50. 6:3, 50. 7:3, 51. C. Strickler 7:4, 52. M. Osswald 7:5, 53. D. Kohler 7:6, 54. C. Egli 7:7, 54. B. Hänger 7:8, 58. 8:8. – Penaltyschiessen: 2:1 für Baden-Birmenstorf. – UHC Riehen: Daniel Bertrand/Emile de Keyser (Tor); Samuel Diethelm, Christoffer Egli, Rene Gärtner, Beat Hänger, Jörn Hopf, Matthias Keller, Daniel Kohler, Florian Mathys, Christoph Niederberger, Marc Osswald, Andi Schwarz, Massimo Soffredini, Claudio Strickler, Aurel Trüb.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2: BCO Alemannia – FC Amicitia II	4:2
FC Amicitia II – US Olympia	0:2
4. Liga, Gruppe 6: FC Alkar – FC Riehen I	2:3
5. Liga, Gruppe 5: FC Amicitia III – FC Riehen II	3:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – FC Oberdorf	1:3
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a – Team Fricktal	2:4
SV Sissach – FC Amicitia a	3:2
Junioren B, 1. Stärkeklasse: FC Laufentb.-Kaisten – FC Amicitia b	2:4
FC Amicitia b – SC Binningen b	4:6
Junioren C, Promotion: FC Black Stars a – FC Amicitia a	4:3
FC Amicitia a – FC Reinach a	5:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse: FC Lausen 72 – FC Amicitia b	2:1
Junioren D9/1, 1. Stärkeklasse: FC Pratteln a – FC Amicitia a	7:10
Junioren D9, 2. Stärkeklasse: FC Amicitia b – SV Muttenz b	3:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse: SV Augst b – FC Amicitia c	6:2
Senioren, Meister: FC Amicitia – BCO Alemannia	3:0
Veteranen, Promotion: FC Amicitia – FC Wallbach	ff 3:0
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: SC Binningen – FC Riehen	1:2
Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse: FC Breitenbach – FC Amicitia	0:0

Fussball-Vorschau

Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 12. Juni, 13 Uhr, Grendelmatt
FC Amicitia c – SV Sissach b

Fussball-Ranglisten

Fussballverband Nordwestschweiz,
Saison 2009/2010, Schlussranglisten

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Aesch 22/46 (63:34), 2. SC Münchenstein 22/39 (59:46), 3. BCO Alemannia 22/36 (44:45), 4. FC Schwarz-Weiss 22/34 (60:52), 5. FC Amicitia II 22/31 (44:43), 6. FC Telegraph 22/29 (52:41), 7. US Olympia 22/29 (49:58), 8. FC Black Stars II 22/29 (51:67), 9. US Bottecchia 22/28 (53:58), 10. FC Türkücü 22/28 (48:59), 11. FC Dardania 22/27 (55:53), 12. FC Gelterkinden b 22/15 (36:58). – Aesch stieg in die 2. Liga Regional auf, Dardania und Gelterkinden b stiegen in die 4. Liga ab.

LEICHTATHLETIK Mädchenriege Riehen am Jugendsporttag

Erfolgreicher Tag auf dem Pfaffenholz



Zufriedene Turnerinnen der Mädchenriege Riehen am Jugendturn- und Spieltag auf dem Pfaffenholz.

Foto: zVg

ms. Am vergangenen Sonntag begaben sich 13 Sportlerinnen der Mädchenriege Riehen auf den Sportplatz Pfaffenholz, um mit viel Freude und Spass am kantonalen Jugendturn- und Spieltag dabei zu sein. Das Motto lautete Mitmachen und Spass haben. Es galt aber auch, an die guten Leistungen von vergangenen Sporttagen anzuknüpfen. Die heftigen Regenschauer taten der Aufregung, dem Spass und dem zielstrebigem Einsatz der vielen Sportlerinnen keinen Abbruch. Im Gegenteil. In erster Linie bleiben allen die Fairness, die gute Stimmung, das gute Essen, die wenigen Tränen und das viele Lachen in Erinnerung. Das engagierte Anfeuern und die ausgezeichnete Unterstüt-

zung durch die Betreuerinnen trugen wesentlich zu den einzelnen Erfolgen bei. Die jüngeren der Kategorie D (Jahrgänge 2000 bis 2002) wurden im Linienball Zweite und im fünfteiligen Vereinswettkampf hervorragende Dritte. In der Einzelwertung erreichten die Riehener Mädchen viele gute Plätze: 6. Eloise Alexander, 13. Deborah Buess, 14. Jana Spitteler, 19. Enya Spitteler, 28. Charlotte Domaniski und 33. Tamara Babenkova.

Auch in der Kategorie C (Jahrgänge 1997 bis 1999) wurden die Mädchen im Linienball Zweite. Im Vereinswettkampf verpassten sie das Podest als Vierte nur knapp. Alice Nascimento wurde Vierte, Andrea Schultheiss Neunte, Maria Sofia Nebbia Zehnte,

auf Platz 17 und 18 folgten Claudia Gellert und Paula Schächinger.

Die älteste Teilnehmerin der Gruppe, Yanina Hasler, wurde in ihrer Kategorie B (Jahrgänge 1994 bis 1996) Fünfte und die jüngste Turnerin, Luana Müller, belegte in ihrer Kategorie Kitu Platz 21.

Kurz vor 18 Uhr traten die 13 Sportlerinnen mit ihren Betreuerinnen müde, aber sehr zufrieden, den Heimweg an. Schon am darauffolgenden Montag kamen alle wieder in das wöchentliche Training im Erlensträsschen. Die Mädchenriege Riehen trainiert jeden Montag um 17.45–18.45 Uhr (6- bis 10-Jährige) und um 18.45–19.45 Uhr (11- bis 16-Jährige). Neue Turnerinnen sind willkommen.

VEREINE Generalversammlung des SSC Riehen

Keine Mutationen beim Ski- und Sportclub

ue. Die 17. Generalversammlung des Ski- und Sportclubs Riehen vom vergangenen Freitag, 4. Juni, im Haus der Vereine wurde von 86 Mitgliedern besucht. Nach der Begrüssung der Neumitglieder konnten die Jahresberichte allesamt problemlos genehmigt werden. Die Ein- und Austritte hielten sich im Vereinsjahr die Waage, sodass sich der Mitgliederbestand bei 410 einpendelte. Da im Vorstand keine Demissionen zu verzeichnen waren und der Kassier – insbesondere auch dank dem Dorffest 2009 – eine positive Bilanz vorzuweisen hatte, konnten die Sachgeschäfte zügig abgewickelt werden.

Am meisten Zeit benötigte erfreulicherweise das Traktandum Ehrungen: Nebst der Ernennung des ehema-

ligen Präsidenten Martin Ackermann zum Ehrenmitglied konnten verschiedene Junioren, die im Winter mit einer Lizenz des SSC Riehen im Bereich Langlauf und Biathlon an den Start gingen, für ihre ausserordentlichen Leistungen geehrt werden. Von den Talenten Mario Dolder, Silvio und Lukas Meier sowie Silvan Horand wird man in Zukunft bestimmt noch tolle Wettkampfergebnisse lesen können. Nach den Mitteilungen bezüglich der bevorstehenden Veranstaltungen, dem 27. Chrischonalauft am 23. Juni beim Wenkenhof und dem 31. Fyrobelauf vom 11. August von Muttenz auf die Schönmatte, konnte der Präsident Peter Nyikos frühzeitig zum gemütlichen Teil mit einem Imbiss und vielen Gesprächen überleiten.

SCHIESSEN Feldschiessen im Kanton Basel-Stadt

Feldschützen Riehen beste Sektion

rz. Am diesjährigen Feldschiessen waren die Feldschützen Riehen über 300 Meter die beste Sektion des Kantons. In der Stärkeklasse 4 trat der Verein mit 24 Schützen an und kam auf einen Sektionsdurchschnitt von 61,917 Punkten. Einen halben Punkt dahinter folgten die Sportschützen Helvetia, die ebenfalls in Riehen beheimatet sind. Die mit Abstand grösste Sektion, die Feuerschützen, traten mit genau hundert Schützen an, kamen auf ein Total von 61,163 Punkten und gewannen in der Stärkeklasse 4.

Wohl wegen dem schönen Wetter war ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen, der auch die Gemeinden Riehen und Bettingen betraf. Vertreter der Basler Regierung und des Militärs sowie Grossratspräsidentin Annemarie von Bidder waren im Schiessstand Riehen zu Gast. Die Rie-

henerin Salome Keller schoss exaequo mit zwei weiteren Schützen das Bestresultat über 300 Meter. Auf der 25-Meter-Distanz war der Bettinger Alois Zahner zusammen mit dem Riehener Fredi Schwab drittbesten Einzelschütze des Kantons.

Feldschiessen 2010, Sektionsranglisten
Kanton Basel-Stadt vom 6. Juni 2010

300 m, Sektionen: 1. Feldschützen Riehen 61.917, 2. Helvetia Riehen 61.400, 3. Feuerschützen Basel 61.163, 4. Feldschützen Basel 60.227, 5. Schützengesellschaft Riehen 59.818, 6. BVB-Schützen 59.273, 7. Arbeiterschützen Riehen 58.737, 8. SGAB 57.11, 9. Riehen TV Kleinbasel 55.083, 10. Feldschützen Bettingen 50.591, 11. Stadtschützen Basel 40.462, 12. Polizeischützen Basel 34.200, 13. Scharfschützen 34.077, 14. Militärschützen 29.057, 15. Kaufleute 23.538. – Einzel: 1. Daniel Wallach (Feuerschützen) 69, 2. Marc-Matthias Katzenstein

(Feldschützen) 69, 3. Simone Keller (Riehen ASV) 69, 4. Patrick Stalder (Riehen ASV) 67, 5. Werner Meister (Feld Basel) 67, 6. Andres Trüssel (Feuerschützen) 67, 7. Martin Schmidt (Feld Basel), 8. Hans Isler Jun. (Feuerschützen) 67, 9. Michael Vögli (Feuerschützen) 67, 10. Walter Rohrbach (BVB); 16. Alois Zahner (Bettingen Feld) 66, 17. Hans Schmid (Riehen Feld) 66, 19. Peter Keller (Bettingen Feld) 66, 20. Thomas Brunner (Riehen SG) 66, 25. Samuel Wyss (Riehen SG) 66, 28. Fredi Schwab (Riehen SG) 65, 29. Alfred Bischof (Riehen Feld) 65, 32. Hans Glanzmann (Riehen Feld) 65, 34. Hans Röthlisberger (Riehen ASV) 65, 38. Karl Giger (Riehen TV Kleinbasel) 64.

25 m, Sektionen: 1. Feuerschützen 167.400, 2. Militärschützen 165.273, 3. Polizeischützen 164.400, 4. Feldschützen Basel 164.308, 5. Helvetia Riehen 160.125, 6. Feldschützen Bettingen 159.429, 7. BVB-Schützen 152.000, 8. Feldschützen Riehen 141.500, 9. Schützengesellschaft Riehen

FECHTEN Weltcupturnier

Ende einer verkorksten Saison

rz. Am vergangenen Wochenende trat der Riehener Degenfechter Tobias Messmer zu seinem letzten Weltcupturnier der Saison 2009/2010 an. Am ersten Wettkampftag vom 4. Juni qualifizierte er sich mit drei Siegen und zwei Niederlagen direkt für das 64er-Tableau, wo er am 5. Juni auf den starken Amerikaner Benjamin Ungar traf. Nach einer 6:3-Führung geriet er mit 7:11 in Rückstand – Ungar hatte seine Taktik geändert. Darauf konnte Messmer dann aber nochmals reagieren und setzte sich mit 15:13 durch.

In den Sechzehntelfinals war dann allerdings Endstation. Messmer traf auf Paolo Pizzo, den derzeit stärksten Italiener. Nachdem Messmer zu Beginn des Gefechtes einige Chancen vergeben hatte, zog Pizzo davon und gewann klar mit 15:6. Tobias Messmer belegte den 25. Schlussrang unter 58 Teilnehmern und meinte: «Ich bin mit dem Resultat zufrieden. Der Amerikaner war kein leichtes Los. Es ist einzig schade, dass ich gegen Pizzo nicht über mich hinauswachsen konnte.»

Für den Riehener ist damit eine verkorkste Saison zu Ende gegangen. Nach zwei Fechtunfällen musste er sich zweimal an der Hand operieren lassen. Und dies, nachdem er sich in der Saison zuvor einer Schulteroperation hatte unterziehen müssen. Zurzeit absolviert Messmer in Magglingen eine Spitzensport-RS. Dort kann er neben der militärischen Ausbildung optimal trainieren. Am 16. Juli ist die Rekrutenschule abgeschlossen. Die Wiederholungskurse wird er dann in Form von Trainingslagern absolvieren können.



Foto: zVg

TISCHTENNIS Firmensporttage in Birsfelden

Réto Scarpattetti wieder erfolgreich

rz. Im Rahmen der 68. Firmensporttage vom vergangenen Samstag in der Roche-Halle in Birsfelden feierte der 72-jährige Riehener Réto Scarpattetti seinen 1660. Turniersieg. Ausser der Goldmedaille zusammen mit Stephan Inneman gewann er ausserdem im Einzel C und im Einzel mit Handicap jeweils Bronze. Innerhalb von neun Stunden stand er fünfeinhalb Stunden am Tisch und bestritt 13 Spiele, wovon er elf gewann.

Im Herren-Doppel C/D setzten sich Scarpattetti/Inneman ohne Satzverlust souverän durch. Im Halbfinal gelang ein Erfolg gegen die Vorjahressieger Alain und Mike Bächle. Im Final schlug das Duo Scarpattettis ehemaligen Doppelpartner Jean-Pierre Lenders, der zusammen mit Charles

Meyer antrat. In der Elite (Herren C) scheiterte Scarpattetti am topgesetzten Alain Bächle in fünf Sätzen nur knapp (14:12/10:12/9:11/13:11/9:11). Viel Pech hatte er im Handicap-Wettbewerb. Im Halbfinal trafen wie schon bei den Herren C Réto Scarpattetti und Alain Bächle aufeinander. Scarpattetti hatte bei einer 2:1-Satzführung bei 10:8 im vierten zwei Matchbälle, doch Bächle produzierte in vier aufeinanderfolgenden Ballwechseln einen Netzroller, der im Tischtennis praktisch nicht zu retournieren ist, holte sich den Vierten Umgang mit 10:12 und gewann den fünften mit 8:11. Réto Scarpattetti war mit seinen beiden Halbfinalqualifikationen in den Einzelwettbewerben allerdings schon sehr zufrieden.

141.231, 10. Riehen TV Kleinbasel 126.846, 11. Scharfschützen 95.462, 12. Damen-SC 92.769, 13. Arbeiterschützen Riehen 89.000, 14. Stadtschützen 26.923, 15. Kaufleute 11.154. – Einzel: 1. Rolf Sommer (Feld Basel) 177, 2. Rudolf Jelk (Helvetia) 176, 3. Alois Zahner (Bettingen Feld) 174/78, 4. Fredi Schwab (Riehen SG) 174/78, 5. Ernst Strebel (Polizeischützen) 174, 6. Peter Frick (Polizeischützen) 173, 7. Peter Kessler (Bettingen Feld) 173, 8. Jean-Christophe Britt (Feuerschützen) 173, 9. Philipp Kläy (Feuerschützen) 173, 10. Oliver Meury (Militärschützen) 173; 12. Marco Eberle (Bettingen Feld) 172/76, 18. Josef Szeszak (Riehen SG) 170/74, 32. Antonio Zindel (Riehen TV Kleinbasel) 168/72, 39. Peter Griesser (Riehen Feld) 168/72, 56. Egon Imm (Riehen SG) 165/69, 59. Peter Keller (Bettingen Feld) 165/69, 61. Thomas Zuberbühler (Bettingen Feld) 165/69, 63. Rui Wu (Bettingen Feld) 165/69, 65. Rudolf Steuer (Riehen Feld) 164/68, 66. Hans Schneitter (Riehen TV Kleinbasel) 164/68.

FUSSBALL GV und Saisonschluss beim FC Amicitia

Uebersax verteidigt Torschützenkrone



Dennis Uebersax – hier beim 2:2 im Basler-Cup-Final 2009 gegen die Black Stars.

Foto: Patrick Herr

Der FC Amicitia schliesst die Zweitligameisterschaft auf Platz drei ab, Dennis Uebersax ist Torschützenkönig und mit Jörg Rickli hat der Verein einen neuen Präsidenten.

rz/hps. Dennis Uebersax ist zum zweiten Mal in Serie Torschützenkönig der 2. Liga Regional. Nachdem Amicitia die Saison schon in der Vorwoche abgeschlossen hatte, beendeten nun auch die übrigen zwölf Klubs ihr Programm. Sohail Bamassy erzielte beim 3:1-Erfolg Allschwil über die Old Boys zwar noch zwei Treffer, blieb damit aber ein Tor hinter Uebersax, der 25 Tore erzielte. Auf Platz fünf folgt als zweitbeste Riehener Giuseppe Bucacurni mit 19 Toren. Den Meistertitel holte sich Allschwil, weil Oberdorf in Binningen nur 2:2 spielte. Allschwil und Oberdorf standen beide schon als Aufsteiger fest. Baudepartement verlor die Direktbegegnung gegen Sissach mit 2:4 und begleitet den FC Laufen II in die 3. Liga.

Seit wenigen Tagen hat der FC Amicitia wieder einen Präsidenten. Der bisherige Sportchef Jörg Rickli übernahm das Amt an der 79. Ordentlichen Generalversammlung. Seit dem Rücktritt von Peter Pitel wurde der Verein vom Vizepräsidenten Hanspeter Schlup geführt, der die GV leitete und als Vize bestätigt wurde. Im Vorstand schied Thomas Obrist aus seinem Amt als Finanzchef aus. Er wird ersetzt durch Denise Flocken. Zum neuen Sportchef wurde Walter Schneider gewählt. Im Amt bestätigt wurden Markus Brack (Turniere und Anlässe) und Thomas Plattner (Öffentlichkeit und Dienste). Thomas Obrist wurde für

seine grossen Verdienste um den Verein mit einem Geschenk verabschiedet.

Die sportlichen Ziele seien erreicht worden, zog Hanspeter Schlup Bilanz. Die finanzielle Situation sei trotz eines Einnahmenüberschusses (einmalige Einnahmen aus der Teilnahme am Schweizer-Cup) angespannt, wie Finanzchef Thomas Obrist feststellte. Das Budget für das kommende Vereinsjahr 2010/2011 sieht einen Verlust von 13'500 Franken vor. Die Mitgliederzahl reduzierte sich leicht von 664 auf 647 Personen.

Der dritte Rang der ersten Mannschaft bedeutet im neunten Zweitligajahr die Egalisierung der bisher besten Platzierung. Trainer Marco Chiarelli wird die erste Mannschaft auch in der kommenden Saison betreuen. Das Kader bleibt nahezu unverändert. Die zweite Mannschaft, die in der 3. Liga einen Mittelfeldplatz belegt, wird neu von Lucas da Silva trainiert. Die dritte Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 4. Liga.

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2009/2010, Schlussrangliste

2. Liga Regional: 1. FC Allschwil 24/56 (68:32), 2. FC Oberdorf 24/55 (81:41), 3. FC Amicitia I 24/44 (64:43), 4. BSC Old Boys II 24/41 (67:53), 5. SC Binningen 24/39 (63:52), 6. AS Timau Basel 24/33 (61:53), 7. FC Concordia 24/31 (41:49), 8. FC Reinach 24/30 (38:47), 9. SV Sissach 24/27 (41:49), 10. FC Birsfelden 24/26 (35:57), 11. FC Pratteln 24/26 (39:67), 12. SC Baudepartement 24/222 (26:58), 13. FC Laufen II 24/19 (49:72). – Allschwil und Oberdorf steigen in die 2. Liga Inter auf, Baudepartement und Laufen II steigen in die 3. Liga ab. – Torschützenklassement: 1. Dennis Uebersax (Amicitia) 25, 2. Sohail Bamassy (Allschwil) 24, 3. Antonio Viscusi (Timau) 23, 4. Ramon Krattiger (Oberdorf) 20, 5. Giuseppe Bucacurni 19.

LEICHTATHLETIK Vor den Meisterschaften beider Basel in Riehen

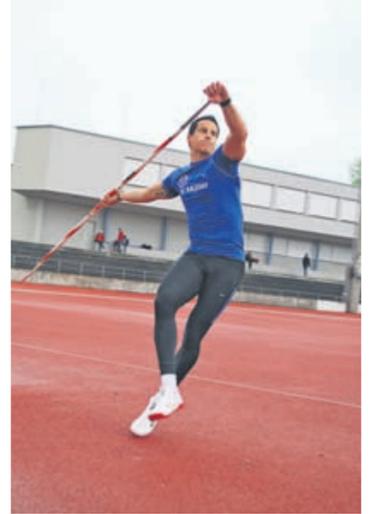
Heimspiel für Nicola Müller

rz. Dieses Wochenende organisiert der TV Riehen auf der Grendelmatte die Kantonalen Einkampfmeisterschaften beider Basel. Erstmals findet der Anlass an einem Freitag und Samstag (bisher Samstag und Sonntag) statt. Das Programm beginnt heute abend um 17.30 Uhr mit dem Hochsprung der Männlichen U14 und U16. Neben technischen Disziplinen und einigen Sprint-Vorläufen finden die Finals über 400 Meter, 600 Meter und 1500 Meter statt. Alle übrigen Lauffinals steigen am Samstag zwischen 14.20 Uhr und 19 Uhr.

Zu den grössten Attraktionen der Meisterschaft zählt das Speerwerfen der Männer am Samstag um 13 Uhr. Topfavorit ist der Riehener Nicola Müller, derzeit der beste Schweizer Speerwerfer. Er hat die 70-Meter-Marke diese Saison schon mehrmals übertroffen. Hervorragend besetzt ist auch der Stabhochsprung der Männer, wo Schweizer Meister Olivier Frey (Old Boys Basel) auf den ausser Konkur-

renz startenden Winterthurer Patrick Schütz und den Arlesheimer Junioren Marquis Richards trifft. Mit Raphael Fuchs (LC Basel) ist über 800 und 1500 Meter einer der besten Mittelstreckler der Schweiz gemeldet.

Im Nachwuchsbereich sind in Riehen einige sehr starke Athletinnen und Athleten am Start. So duellieren sich in den Sprints der Weiblichen U18 Lorena Maggi (SC Liestal), Simone Werner (TV Riehen), Nadja Anklin (Old Boys Basel) und Julia Beugger (BTV Sissach/LGO). Die starke U16-Mehrkämpferin Céline Albisser (LV Frenke) ist in mehreren Disziplinen Favoritin. Im Speerwerfen der Weiblichen U16 treffen mit Karin Olafsson (Old Boys Basel) und Corina Brander (TV Riehen) die Nummern drei und vier der Schweizer Saisonbestenliste aufeinander und zu beachten sein werden auch die mehrkampferprobten Cyrill Dieterle, Alexander Ham und Sybille Rion (alle TV Riehen), die in mehreren Disziplinen antreten.



Nicola Müller (TV Riehen) ist derzeit der beste Schweizer Speerwerfer.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ORIENTIERUNGSLAUF Zweite Riehener Bike-OL führte nach Deutschland

Bei Prachtswetter auf Postensuche

ue. Über fünfzig Biker begaben sich am vergangenen Samstag vom Schulpavillon Stettenfeld aus mit dem Bike auf Postensuche in den Inzlingerwald. Die Veranstalter vom SSC Riehen und Bike-O-NWS unter der Leitung von René Schlatter hatten drei mehr oder weniger anspruchsvolle Parcours ausgeheckt, Lang (ca. 21 km), Mittel (ca. 14 km) und Kurz (ca. 10 km). Jeder Biker erhielt eine Karte mit den eingedruckten Posten, die in der vorgeschriebenen Reihenfolge angefahren werden mussten.

Bahnleger André Wirz hatte es geschickt verstanden, das hügelige Gelände auszunutzen, um so den einzelnen Wettkämpfern die Routenwahl zu erschweren. Beim Bike-OL dürfen die Wege nicht verlassen werden und, obwohl die einzelnen Posten nicht versteckt sind, waren die Anforderungen, wie aus den Ranglisten ersichtlich, sehr selektiv. Auf der Langdistanz zum Beispiel benötigte der Sieger aus dem Aargau rund 74 Minuten und die Letzten beinahe doppelt so lang. Die meisten Teilnehmer (23) wagten sich auf die mittlere Distanz, die vom Spitzen-Orientierungsläufer der OLG Basel, Reto Pusterla, in 50 Minuten und 25 Sekunden gewonnen wurde. Auch auf der kurzen Strecke ergaben sich markante Zeitunterschiede, denn auch hier waren sowohl routinierte Orientierungsläufer als auch Anfänger am Start, was ja auch der Sinn der Sache sein soll. Jedenfalls haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele bisher unbekannte Wald- und



Mit Bike und Karte am Start.

Foto: Philippe Jaquet

Feldwege in unserer schönen Umgebung kennen gelernt.

2. Riehener Bike-OL, 5. Juni 2010, Start und Ziel beim Steingrubenschulhaus Riehen, Resultatauszug (weitere unter www.bike-o-nws.ch)

Lang: 1. Markus Nater (Argus O'Bikers) 74:32; 8. Peter Loosli (SSC Riehen) 86:14; 10. Wolfgang Müller (SSC Riehen) 103:03; 11. Beat Oehen (SSC Riehen) 104:41; 12. Joelle Schmutz/Jannick Merz (VC Riehen) 126:33; 13. Werner Ueckert/Richi Frummann (SSC Riehen) 137:02.

Mittel: 1. Reto Pusterla (OLG Basel) 50:25; 4. Pascal Enggist (SSC Riehen/TV Riehen) 59:35; 5. Daniel Jabas (SSC Riehen) 61:43; 8. Rainer Helbling (SSC Riehen) 69:35; 13. Marco Auderset (SSC Riehen) 76:26; 14. Hansruedi Schmid (SSC Riehen) 77:58; 16. Tamas Schweighoffer (Riehen) 82:58; 20. Evi Stingelin/Felix Frommherz (SSC Riehen) 102:34.

Kurz: 1. Hanspeter Hirschi (SSC Riehen) 44:49; 4. Christina Ochsner Oehen (SSC Riehen) 56:59; 7. Vreni Rotach (SSC Riehen) 66:55.

FECHTEN Räuber-Pokal in Mannheim

Bos und Eichenberger auf dem Podest

ghb. Am internationalen Turnier um den Räuber-Pokal in Mannheim (Deutschland) gab es für das Fechtteam Basel- & Riehen-Scorpions zwei Medaillen. Valentina Bos (Jg. 1998/1999) und Samuel Eichenberger (Jg. 2000 und jünger) schafften den Sprung aufs Podest.

In der C-Jugend qualifizierten sich Valentina Bos und Demi Hablützel problemlos für die Direktausscheidung der besten acht und gewannen auch ihre Viertelfinalgefechte. Im Halbfinal kam es zum Direktduell, das Bos mit 8:7 Treffern für sich entschied. Im anschliessenden Kampf um den Turniersieg verlor Valentina Bos mit 6:8 und belegte den hervorragenden zweiten Schlussrang. Demi Hablützel verlor mit dem selben Resultat das Gefecht um Platz drei und wurde Vierte.

Ebenfalls eine sehr gute Leistung zeigte Samuel Eichenberger bei den Jüngsten. Mit nur einer einzigen Niederlage beendete er die Vorrunde und war für die Direktausscheidung als Nummer zwei gesetzt. Den Einzug in den Final verpasste er mit einer 3:5-Halbfinalniederlage. Im Gefecht um die Bronzemedaille liess Eichenberger seinem Gegner aber erneut keine Chance und gewann deutlich mit 5:2. Im Degenwettbewerb der C-Jugend

fand Idse Szabo zu Beginn nicht seinen Rhythmus. Dennoch konnte er sich für die Direktausscheidung der besten sechzehn qualifizieren, in welcher er gleich zu Beginn wieder verlor. Im Hoffnungslauf zeigte Szabo aber erneut eine gute Leistung und blieb im Rennen. Im entscheidenden Gefecht um den Einzug in den Halbfinal zeigte sein Gegner vom Fechtclub Tauberbischofsheim keine Schwäche und gewann mit 8:4. Im Schlussklassement belegte Idse Szabo den achten Rang.



Gruppenfoto der Scorpions (v.l.): Valentina Bos, Demi Hablützel, Samuel Eichenberger und Idse Szabo mit Trainer Istvan Katona. Foto: zVg

TENNIS Interclub-Meisterschaft Männer 2. Liga

TC Stettenfeld bleibt im Aufstiegsrennen

mk. Nachdem sie alle Gruppenspiele souverän gewonnen hatten (50:7 Sätze, 25 von 27 möglichen Punkten), ging es für die Zweitliga-Männer des Tennis-Clubs Stettenfeld am vergangenen Sonntag um den nächsten Meilenstein. Das Team musste für das erste Aufstiegsspiel zum TC Evillard (in der Nähe von Biel/Maglingen) reisen. Es ging um Sein oder Nichtsein, nur der Sieger schaffte die Qualifikation für die entscheidende zweite Aufstiegsrunde. Von neun Partien (sechs Einzel und drei Doppel) mussten fünf gewonnen werden. Der TC Evillard wurde Zweiter in seiner Gruppe.

Bei teilweise böigem Wind mussten die Einzel ausgetragen werden. Wegen etwas Platzmangel der Gäste konnte nur mit zwei Einzeln gestartet werden. Als Erste mussten Michael Hatz und Michel Kneubühl auf den Platz. Michel Kneubühl dominierte seine Partie über weite Strecken und gewann trotz Sehnenentzündung mit 6:0/6:4. Michael Hatz musste sein hart umkämpftes Spiel knapp mit 5:7/6:7 an den etwas höher klassierten Julien Racle abgeben.

Nachdem die Senioren des TC Evillard ihr letztes Doppel gespielt hatten, konnten die Männer nun alle drei Plätze benutzen. Dominik Kiener ge-



Stefan Mayer gewann sein Einzel in zwei Sätzen.

Foto: zVg

wann sein Einzel klar mit 6:0/6:0. Etwas mehr zu kämpfen hatte Stefan Mayer, der mit dem Wind mehr Mühe hatte, doch seine Routine verhalf ihm doch zu einem 7:5/6:1-Erfolg. Die letzten beiden Partien waren hart umkämpft. Der Gegner von Leonard Büttel war leider an diesem Tag etwas zu stark und gewann mit 3:6 und 1:6. Lange ausgeglichen war die Partie von Michael Kuprianczyk gegen den Linkshänder des TC Evillard.

Nach einem mühevoll erkämpften ersten Satz musste Kuprianczyk seinen Gegner Raphael Donzel ins Spiel kommen lassen, im dritten Satz setzte sich der Riehener dann doch noch durch. Die Satzresultate

lauteten 7:5, 3:6 und 6:4. Nach den Einzeln stand es 4:2 für Stettenfeld. Bereits das erste Doppel brachte den Riehemern den entscheidenden fünften Punkt. Die anderen beiden Partien gab Evillard verloren, womit man zum gemütlichen Teil, einem Nachtessen vom Grill, übergehen konnte.

Das letzte Aufstiegsspiel findet morgen Samstag um 10 Uhr im Stettenfeld statt (Verschiebungsdatum bei schlechtem Wetter: Sonntag, 13. Juni 2010, 10 Uhr). Gegner ist der TC Haugraben aus Bättwil. Gewinnen die Riehener diese Partie, ist der angestrebte Wiederaufstieg in die 1. Liga perfekt.

Absolute Topp-Knüller

die ganze Woche! Unser Super-Wechselkurs: 1,3860



CHF 41,44
ohne MwSt. 38,73

Ochsenfilets aus Südamerika, frisch eingetroffen, schwere Ware, 1 kg

29.90



CHF 1,54
ohne MwSt. 1,44

Pangasiusfilets Madagaskar der pure Sommergenuss, 100 g

1.11



CHF 2,76
ohne MwSt. 2,58

Ananas extra sweet große Ware, 1A-Qualität, aus Costa Rica, Klasse I, Stück

1.99



CHF 1,93
ohne MwSt. 1,80

Landliebe frische Schlagsahne mind. 32% Fett, 500-g-PET-Einweg-Flasche (1 kg = € 2,78)

1.39



CHF 5,53
ohne MwSt. 4,65

Italien: Zonin Weine verschiedene Sorten, 0,75-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 5,32)

3.99



CHF 12,46
ohne MwSt. 10,47

Vodka Parliament 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,84)

8.99

Gültig für Woche 23 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahnau 
www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr



DIE HANDELSSCHULE

Nächster Semesterbeginn: 19. August 2010

Ihr Partner für kaufmännische Ausbildungen



Achtung, fertig, NSH!

- Kauffrau/Kaufmann E-/B-Profil (2-3 Jahre)
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Bürofach-/Handelsdiplom NSH/VSH
- Handelskurse für Berufstätige am Abend
- Kaufmännische Vorbereitungskurse
- Lehrabschlussstraining
- Informatiker/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Wir beraten Sie gerne. Bestellen Sie die Unterlagen.

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Handelsschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 85
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

RZ021490



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020587

Eine doppelte Portion Fussball

Ein Muss für wahre Fussballfans!

Die spannendsten Spielszenen, die schönsten Momente und die wichtigsten Ereignisse – mit dem Axpo Fussballbuch und dem Saisonbuch des FCB lässt sich die vergangene Fussballsaison gleich doppelt geniessen.



Das Axpo Fussballbuch
Die Saison 2009/2010
352 Seiten, durchgehend
farbig bebildert, Hardcover
CHF 38.-, EUR 26.-
ISBN 978-3-7245-1649-1

FC Basel
Die Saison 2009/2010
236 Seiten, durchgehend
farbig bebildert, Hardcover
CHF 24.80, EUR 16.90
ISBN 978-3-7245-1648-4

reinhardt
www.reinhardt.ch